

## Modulhandbuch zum Studiengang Master of Science (M.Sc.) Architektur

### Inhaltsverzeichnis

<b>Hinweise:</b>	<b>Wie im Studien- und Prüfungsplan angegeben bedeutet</b>
<b>Notifikation:</b>	EU-weites Anerkennungsverfahren von Architekturstudiengängen, wird nach der Akkreditierung in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer ergänzt
<b>Modulnummer</b>	Die Nummern kodieren die Stellung der Module gemäß der Empfehlung des Studien- und Prüfungsplans.
<b>Contents</b>	Englische Kurzbeschreibung wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt

Gewichte der Modulnoten gemäß den CP-Anteilen am gesamten CP-Horizont

#### Fachgruppen am FB 15 – Architektur:

- Fachgruppe A: Historische Grundlagen
- Fachgruppe B: Gestaltung und Darstellung
- Fachgruppe C: Konstruktion
- Fachgruppe D: Gebäudeplanung
- Fachgruppe E: Städtebau
- Fachgruppe F: Gebäudetechnik

Modulhandbuch zum Studiengang Master of Science (M.Sc.) Architektur.....	1
Inhaltsverzeichnis.....	1
Modul 0411: Entwurf I - Hochbau.....	2
Modul 0412: Entwurf II - Städtebau.....	4
Modul 0413: Entwurf III – Vertieferentwurf Hochbau.....	6
Modul 0413: Entwurf III – Vertieferentwurf Städtebau.....	7
Modul 0421: Fachmodul A – Historische Grundlagen.....	11
Modul 0422: Fachmodul B - Gestalten.....	14
Modul 0423: Fachmodul C/D – Gebäudeplanung und Konstruktion, Wahlfach Konstruktion.....	16
Modul 0423: Fachmodul C/D – Gebäudeplanung und Konstruktion, Wahlfach Gebäudeplanung.....	19
Modul 0424: Fachmodul E – Städtebau.....	22
Modul 0425: Fachmodul F – Gebäudetechnik.....	24
Modul 0431: Forschungsmodul.....	27
Modul 0441: Wahlbereich.....	29
Modul 0441: Wahlfach A - Historische Grundlagen.....	32
Modul 0441: Wahlfach B - Gestaltung und Darstellung.....	34
Modul 0441: Wahlfach C - Konstruktion.....	36
Modul 0441: Wahlfach D - Gebäudeplanung.....	38
Modul 0441: Wahlfach E - Städtebau.....	40
Modul 0441: Wahlfach F - Gebäudetechnik.....	42
Modul 0451: Entwurf IV: Thesis-Entwurf (Hochbau).....	45
Modul 0452: Entwurf IV: Thesis-Entwurf (Städtebau).....	47

**Bereich I: Entwürfe**

**Modul 0411: Entwurf I - Hochbau**

<b>Studienbereich: Bereich I: Entwürfe</b>					
<b>Modultitel: Entwurf I - Hochbau</b>					
<b>Modulverantwortlich: Prof. Meinrad Morger</b>					
<b>Lehrende: alle Entwurfsprofessorinnen und Professoren der Fachgruppe C, D und F sowie alle Mitarbeiter/innen dieser Fachgebiete</b>					
<b>TUCaN Nr.</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer der Module</b>	<b>Angebotsturnus</b>
15-02-0411	CP 15	h 450	h 400	Einsemestrig	In jedem Semester
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>
		Hochbauentwurf		Projekt	50 h
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>				
	<p>In der Auseinandersetzung mit wechselnden Entwurfsthemen werden auf Basis der im Bachelor erworbenen Grundlagen die weiterführenden Kenntnisse des architektonischen Entwerfens anhand komplexer Bauaufgaben vermittelt. Die methodischen Instrumente umfassen die Analyse von Ort und Programm, die Entwicklung eines städtebaulichen und architektonischen Konzepts und die räumliche, strukturelle, konstruktive und atmosphärische Ausarbeitung zu einem architektonischen Projekt. Die Entwurfsarbeit ist das zentrale didaktische Modell, mit dem gleichzeitig die Logik und die Wirkungsweise unterschiedlicher Darstellungstechniken von der Konzeptskizze bis zum digital generierten oder analogen Modell untersucht, getestet und verfeinert werden.</p>				
	<b>Englische Fassung: Contents</b>				
	Übersetzung wird erst in der Endfassung erstellt				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden sind in der Lage, einen Entwurfsprozess zu einer formulierten Aufgabenstellung selbstständig zu strukturieren und thematisch auszuarbeiten. Sie kennen die dafür wesentlichen, im B.Sc. vermittelten Instrumente und Kategorien und wenden diese aufgabenbezogen an. Sie entwickeln auf dieser Basis eine eigene Entwurfshaltung und bauen sich in diesem Zusammenhang einen spezifischen Referenzraum der Architektur- und Stadtbaugeschichte auf, der sie befähigt, eine architektonische Idee nachvollziehbar und begründet unter Rückbezug auf exemplarische Vorbilder zu formulieren. Sie besitzen die notwendigen Kenntnisse in Konstruktion, Tragwerk und Gebäudetechnik, in Proportions-, Atmosphären- und Typenlehre und vermögen diese Aspekte in den Entwurf einzuarbeiten. Sie wenden die notwendigen Darstellungstechniken an, die für eine kohärente und maßstabsgerechte Entwicklung ihres Projekts notwendig sind und entfalten dabei eine eigene, prägnante Sprache der architektonischen Präsentation in Zeichnung, Bild und Modell.</p>				
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	<b>Fachprüfung</b>				
	<p>Mündliche Prüfung (Kolloquium) anhand von Plänen und Modellen nach Vorgabe der jeweiligen Entwurfsherausgeber (Entwurfsfachgebiete der Fachgruppen C,D und F). Voraussetzung für die Prüfung ist die termingerechte und vollständige Abgabe der geforderten Leistungen (z.B. Pläne, Modelle)</p>				

5	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Abgeschlossenes B.Sc.-Studium und erfolgte Zulassung zum M.Sc.-Studium
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreiche Teilnahme an Zwischentestaten und Schlusspräsentation mit mündlicher Prüfung. Bestehen der mündlichen Prüfung mit mind. der Note 4,0
7	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Entsprechend dem CP-Anteil an den Gesamtleistungen des M.Sc.-Studiums</i>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
9	<b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b> In jedem Semester
10	<b>Modul ist nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b>
11	<b>Notifikation</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
12	<b>Sprache</b> Deutsch
13	<b>Literatur / Skripte</b> Literaturhinweise zu den Entwurfsthemen werden ggf. in Form von Listen, einem Reader oder in Gestalt eines Semesterapparats in der Bibliothek oder in anderer Form (z.B. digital) zur Verfügung gestellt.
14	<b>Sonstiges</b>

**Modul 0412: Entwurf II - Städtebau**

<b>Studienbereich: Bereich I: Entwürfe</b>					
<b>Modultitel: Entwurf II: Städtebau</b>					
<b>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Annette Rudolph-Cleff</b>					
<b>Lehrende: alle Entwurfsprofessorinnen und Professoren der Fachgruppe E sowie alle Mitarbeiter/innen dieser Fachgebiete</b>					
<b>TUCaN Nr.</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>
15-02-0412	CP 15	h 450	h 400	Einsemestrig	In jedem Semester
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>
		Städtebauentwurf		Projekt	50 h
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>				
	<p>Im Städtebauentwurf werden zunächst die Techniken und Fähigkeiten der städtebaulichen Analyse für einen überschaubaren Teilbereich einer Stadt abgefragt und vertieft. In der folgenden Konzept-Entwicklungsphase wird eine kritische Auseinandersetzung mit dem betreffenden Stadtbereich, der gestellten Aufgabe, den selbst ermittelten Handlungsbedarfen und Planungszielen sowie dem programmatischen Ansatz eingefordert. Unter Anleitung soll dann ein möglichst eigenständiger räumlicher und/oder strategischer Lösungsansatz entwickelt werden. Dieser ist konsequent und präzise durchzuarbeiten und in geeigneter Weise plangrafisch, textlich sowie anhand von Modellen darzustellen und zu präsentieren. Während der Entwurfslaufzeit werden wöchentliche Korrekturen angeboten und bei mindestens zwei Testaten sind die Zwischenstände der Arbeit den Betreuern und der Entwurfsgruppe vorzustellen. Ein besonderes Augenmerk wird in der Betreuung auf die Vermittlung und Auswahl geeigneter Entwurfsmethoden gelegt.</p>				
	<b>Englische Fassung: Contents</b>				
	Übersetzung wird erst in der Endfassung erstellt				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden beherrschen die Methodik des städtebaulichen Entwerfens. Sie können komplexe Situationen und Probleme im urbanen Kontext analysieren und verstehen. Die Studierenden sind in der Lage, wesentliche Aspekte der Stadtplanung, Ökologie und Ökonomie in das Entwurfsprojekt einzubeziehen und den gesellschaftlichen, kulturellen und historischen Kontext zu berücksichtigen. Die Studierenden kennen verschiedene städtebauliche Entwurfs- und Planungsstrategien und sind in der Lage, diese gezielt für die methodische Auseinandersetzung mit städtebaulichen Aufgaben in dem Entwurf anzuwenden. Sie üben sich darin, Lösungsansätzen als stringentes Konzept zu erarbeiten und diese in einem konsistenten Planwerk in Form von Entwurfszeichnungen und Modellen umzusetzen. Sie präsentieren ihre Arbeit in einem überzeugenden Vortrag unter Nutzung des Modells und Planwerks in Wort und Bild.</p>				
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	<b>Fachprüfung</b>				
	Mündliche Prüfung (Kolloquium) anhand von Plänen und Modellen. Voraussetzung für die Prüfung ist die termingerechte und vollständige Abgabe der geforderten Leistungen (z.B. Pläne, Modelle).				

5	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Abgeschlossenes B.Sc.-Studium und erfolgte Zulassung zum M.Sc.-Studium.
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Teilnahme an Zwischentestaten und Schlusspräsentation mit mündlicher Prüfung
7	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Entsprechend dem CP-Anteil an den Gesamtleistungen des M.Sc.-Studiums
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
9	<b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b> In jedem Semester
10	<b>Modul nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b>
11	<b>Notifikation</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
12	<b>Sprache</b> Deutsch
13	<b>Literatur / Skripte</b> Werden je nach Entwurfsaufgabe zusammengestellt
14	<b>Sonstiges</b>

**Modul 0413: Entwurf III – Vertieferentwurf Hochbau**

<b>Studienbereich: Bereich I: Entwürfe</b>					
<b>Modultitel: Entwurf III: Vertieferentwurf Hochbau</b>					
<b>Modulverantwortlich: Studiendekan/in</b>					
<b>Lehrende: alle Entwurfsprofessorinnen und Professoren der FG C, D und F sowie alle Mitarbeiter/innen dieser Fachgebiete</b>					
<b>TUCaN Nr.</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer der Module</b>	<b>Angebotsturnus</b>
15-02-0413	CP 15+5	h 600	520h	Einsemestrig	In jedem Semester
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>
	a	Hochbauentwurf der FG C u. D, zu denen eine Vertiefungsmöglichkeit angeboten wird		Projekt	50 h
	b	Vertiefung zum Entwurf (z.B. begleitendes Seminar, Übung, Hausarbeit etc.)		Seminar o.ä.	max. 30 h
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>				
	<p>In der Auseinandersetzung mit wechselnden Entwurfsthemen werden auf Basis der im Bachelor erworbenen Grundlagen die weiterführenden Kenntnisse des architektonischen Entwerfens vermittelt und vertieft. Durch die methodische Anwendung von Analyse und Konzeptentwicklung werden fallweise städtebauliche, architektonische, konstruktive und atmosphärische Themen eines Projekts umfassender untersucht und detailliert ausgearbeitet.</p> <p>Der Entwurf (Kurs a) ist mit einer begleitenden Lehrveranstaltung (Kurs b) verbunden, die einen bestimmten Aspekt des Themas parallel zur Entwurfsausarbeitung, z.B. durch ein inhaltlich ergänzendes Seminar, vertieft. Die Vertiefung kann auch durch ein anderes Fachgebiet als das Entwurfsherausgebende oder in Zusammenarbeit mehrerer Fachgebiete betreut werden. Ggf. kann es von Studierenden, die nicht an diesem Entwurf teilnehmen, als Wahlangebot belegt werden. Nach Absprache mit den Entwurfsherausgebern kann eine Vertiefungsleistung auch im Semester vor oder nach dem Entwurf erbracht werden.</p>				
	<b>Englische Fassung: Contents</b>				
	Übersetzung wird erst in der Endfassung erstellt				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden sind in der Lage, einen Entwurfsprozess selbstständig zu strukturieren und thematisch auszuarbeiten. Sie kennen die dafür wesentlichen Instrumente und Kategorien und wenden diese aufgabenbezogen an. Sie entwickeln eine eigene Entwurfshaltung und erweitern in diesem Zusammenhang auch den Aufbau eines spezifischen Referenzraums der Architektur- und Stadtbaugeschichte, der sie befähigt, eine architektonische Idee fundiert zu formulieren. Sie besitzen fortgeschrittene Kenntnisse in Konstruktion, Tragwerk und Gebäudetechnik, in Proportions-, Atmosphäre- und Typenlehre und vermögen diese Aspekte in den Entwurf einzuarbeiten.</p> <p>Sie verfeinern die notwendigen Darstellungstechniken, die für eine kohärente und maßstabsgerechte Entwicklung ihres Projekts notwendig sind und entfalten dabei schrittweise eine eigene Kultur der architektonischen Darstellung in Zeichnung, Bild und Modell. Sie stellen einen Zusammenhang zwischen der Entwurfspraxis und der in der Vertiefung erworbenen theoretischen Untermauerung her und überprüfen so die Wechselwirkungen von Analyse, Reflexion und Gestaltung.</p>				

4	<b>Prüfungsformen</b> <b>Fachprüfung</b> Kurs a: Mündliche Prüfung (Kolloquium) anhand von Plänen, Modellen nach Vorgabe der Entwurfsherausgeber und ggf. den entsprechenden Arbeitsergebnissen der jeweiligen Vertiefung. Voraussetzung für die Prüfung ist die termingerechte und vollständige Abgabe der geforderten Leistungen (z.B. Pläne, Modelle) Kurs b: Abgabe der mit den Entwurfsherausgebern vereinbarten Vertiefungsleistung, die mit mindestens 4,0 bewertet sein muss.
5	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Abgeschlossenes B.Sc.-Studium und erfolgte Zulassung zum M.Sc.-Studium
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreiche Teilnahme an allen vom Entwurfsherausgeber angesetzten Zwischentestaten und der Schlusspräsentation mit mündlicher Prüfung. Bestehen der mündlichen Prüfung mit mind. der Note 4,0. Abgabe der Vertiefungsleistung im vorgegebenen Umfang und Zeitrahmen. Das Modul kann nur bestanden werden, wenn beide Kurse (a und b) mit mindestens 4,0 bestanden wurden.
7	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Entsprechend dem CP-Anteil an den Gesamtleistungen des M.Sc.-Studiums. <i>Der Entwurfsanteil (Kurs a) wird mit dem Gewicht von 15 CP, die Vertiefung (Kurs b) mit dem Gewicht von 5 CP gewertet..</i>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
9	<b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b> Semesterweise
10	<b>Modul ist nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b>
11	<b>Notifikation</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
12	<b>Sprache</b> Deutsch
13	<b>Literatur / Skripte</b> Literaturhinweise zu den Entwurfsthemen werden in Form von Listen, einem Reader oder in Gestalt eines Semesterapparats in der Bibliothek oder in anderer Form (z.B. digital) zur Verfügung gestellt.
14	<b>Sonstiges</b> Falls nur einer der beiden Kurse erfolgreich absolviert wird, kann dieser auch getrennt vom anderen anerkannt werden. Kurs a): Auch als Hochbauentwurf anerkennbar Kurs b): Auch als Wahlfach anerkennbar

**Modul 0413: Entwurf III – Vertieferentwurf Städtebau**

<b>Studienbereich: Bereich I: Entwürfe</b>					
<b>Modultitel: Entwurf III: Vertieferentwurf Städtebau</b>					
<b>Modulverantwortlich: Studiendekan/in</b>					
<b>Lehrende: alle Entwurfsprofessorinnen und Professoren der Fachgruppe E sowie alle Mitarbeiter/innen dieser Fachgebiete</b>					
<b>TUCaN Nr.</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer der Module</b>	<b>Angebotsturnus</b>
15-02-0413	CP 15+5	h 600	520 h	Einsemestrig	In jedem Semester
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>
	a	Städtebauentwurf		Projekt	50
	b	Vertiefung zum Entwurf (z.B. begleitendes Seminar, vertiefende Ausarbeitung von speziellen Fachthemen im Rahmen von Übungen oder detaillierter Darstellung im Entwurf)		Seminar/ Übung/ Projekt	30
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>				
	<p>Im Städtebau-Vertieferentwurf werden die Techniken und Fähigkeiten der städtebaulichen Analyse für einen überschaubaren Teilbereich einer Stadt abgefragt und vertieft. Im Verlauf des Bearbeitungsprozesses ist eine weitgehend von den Studierenden entwickelte kritische Auseinandersetzung mit dem gestellten Bearbeitungsgebiet, dem geschichtlichen und kulturellen Kontext, den ermittelten Handlungsbedarfen, sowie den Planungszielen oder Planungsprozessen gefordert. Daraus soll ein erkennbar eigenständiger Lösungsansatz entwickelt werden, der zur weiteren Durcharbeitung und Verdichtung motiviert und eine individuelle Vertiefung in definierten Handlungsfeldern ermöglicht. Die Vertiefung kann über die Koppelung mit einem Seminar, getrennt zu bearbeitende Übungen oder eine intensivere Detaillierung im Rahmen des Entwurfes erfolgen.</p> <p>Die Vertiefung kann in klassischen Bereichen des Städtebaus z.B. der Typologie, der Infrastruktur, der Transformation von Bestand oder der Projektentwicklung liegen. Möglich ist aber auch die grundsätzliche, wissenschaftlich angelegte Bearbeitung von relevanten gesellschaftlichen oder kulturellen Fragestellungen im Kontext der Entwurfsaufgabe. Genauso können Fragen der Entwurfsmethodik oder der Planungs- und Umsetzungsstrategie wissenschaftlich vertieft werden. Unter Begleitung durch die Betreuer wird im Vertieferentwurf ein weitgehend eigenständiger räumlicher und/oder strategischer Lösungsansatz entwickelt. Dieser ist konsequent und präzise durcharbeiten und in geeigneter Weise plangrafisch, textlich sowie anhand von Modellen darzustellen und zu präsentieren. Während der Entwurfslaufzeit werden wöchentliche Korrekturen angeboten und bei mindestens zwei Testaten sind die Zwischenstände der Arbeit den Betreuern und der Entwurfsgruppe vorzustellen.</p> <p>Der Entwurf (Kurs a) ist mit einer begleitenden Lehrveranstaltung (Kurs b) verbunden, die einen bestimmten Aspekt des Themas parallel zur Entwurfsausarbeitung, z.B. durch ein inhaltlich ergänzendes Seminar, vertieft. Die Vertiefung kann auch durch ein anderes Fachgebiet als das Entwurfsherausgebende oder in Zusammenarbeit mehrerer Fachgebiete betreut werden. Ggf. kann es von Studierenden, die nicht an diesem Entwurf teilnehmen, als Wahlangebot belegt werden. Nach Absprache mit den Entwurfsherausgebern kann eine Vertiefungsleistung auch im Semester vor oder nach dem Entwurf erbracht werden.</p>				
	<b>Englische Fassung: Contents</b>				
	Übersetzung wird erst in der Endfassung erstellt				



3	<p><b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b>  Die Studierenden beherrschen die Methodik des städtebaulichen Entwerfens. Sie können komplexe städtische Strukturen und Prozesse analysieren und verstehen. Die Studierenden kennen verschiedene städtebauliche Entwurfs- und Planungsstrategien und sind in der Lage, diese gezielt für die methodische Auseinandersetzung mit städtebaulichen Aufgaben in dem Entwurf anzuwenden. Sie sind in der Lage, Lösungsansätzen als stringentes Konzept zu erarbeiten und diese in einem konsistenten Planwerk in Form von Entwurfszeichnungen und Modellen umzusetzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage ausgewählte Aspekte der Stadtplanung, Ökologie, Ökonomie und Mobilität oder aus Gesellschaft, Kultur und Geschichte vertiefend mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse in den städtebaulichen Entwurf einzuarbeiten. Sie präsentieren ihre Arbeit in einem überzeugenden Vortrag unter Nutzung des Modells und Planwerks in Wort und Bild. Sie stellen einen Zusammenhang zwischen der Entwurfspraxis und der in der Vertiefung erworbenen theoretischen Untermauerung her und überprüfen so die Wechselwirkungen von Analyse, Reflexion und Gestaltung.</p>
4	<p><b>Prüfungsformen</b>  <b>Fachprüfung</b>  Kurs a: Mündliche Prüfung (Kolloquium) anhand von Plänen und Modellen nach Vorgabe der Entwurfsherausgeber und ggf. den entsprechenden Arbeitsergebnissen der jeweiligen Vertiefung. Voraussetzung für die Prüfung ist die termingerechte und vollständige Abgabe der geforderten Leistungen (z.B. Pläne, Modelle)</p> <p>Kurs b: Abgabe der mit den Entwurfsherausgebern vereinbarten Vertiefungsleistung, die mit mindestens 4,0 bewertet sein muss.</p>
5	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>  Abgeschlossenes B.Sc.-Studium und erfolgte Zulassung zum M.Sc.-Studium</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>  Teilnahme an Zwischentestaten und Schlusspräsentation mit mündlicher Prüfung.  Erfolgreicher Abschluss der geforderten Studienleistungen für das begleitende Seminar oder die vertiefenden Übungen</p>
7	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>  Entsprechend dem CP-Anteil an den Gesamtleistungen des M.Sc.-Studiums  <i>Der Entwurfsanteil (Kurs a) wird mit dem Gewicht von 15 CP, die Vertiefung (Kurs b) mit dem Gewicht von 5 CP gewertet..</i></p>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i></p>
9	<p><b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b>  In jedem Semester</p>
10	<p><b>Modul ist nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b></p>
11	<p><b>Notifikation</b>  <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i></p>
12	<p><b>Sprache</b>  Deutsch</p>
13	<p><b>Literatur / Skripte</b>  Werden je nach Entwurfsaufgabe zusammengestellt</p>
14	<p><b>Sonstiges</b>  Falls nur einer der beiden Kurse erfolgreich absolviert wird, kann dieser auch getrennt vom anderen anerkannt werden.  Kurs a): Auch als Städtebauentwurf anerkennbar</p>

Kurs b): Auch als Wahlfach anerkennbar
--

**Bereich II: Fachmodule****Modul 0421: Fachmodul A – Historische Grundlagen**

<b>Studienbereich: Bereich II: Fachmodule</b>						
<b>Modultitel: Fachmodul A - Historische Grundlagen</b>						
<b>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Franziska Lang</b>						
<b>Lehrende: Alle Lehrenden der FG A</b>						
<b>TUCaN Nr.</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer der Module:</b>	<b>Angebotsturnus:</b>	
15-02-0421	CP 5	h 150	<b>100 h</b>	Einsemestrig (kann auch in verschiedenen Sem. erbracht werden)	Vorlesungsteil: in jedem SoSe Seminarteil: in jedem Semester	
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>					
	<b>Kurs Nr.</b>				<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>
	a	Vorlesung (mit schriftlicher Ausarbeitung, 2 CP)			V+Ü	20 h
	b	Seminar (3 CP) aus dem Master-Lehrangebot der FG A			S	30 h
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	<p>Vertiefung der Kenntnisse und Methoden wissenschaftlicher Architekturanalyse. Kompetenter Überblick über historische und zeitgenössische Architekturtheorie und -praxis. Förderung kritischen Urteilsvermögens in Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen der Architektur. Die Auseinandersetzung mit den methodisch differierenden Konzepten und Forschungsgegenständen der beteiligten Fächer sowie eine verstärkte Einbindung theoretischer Überlegungen in die Architekturanalyse bereiten auf eine postgraduale Qualifikation vor. Hierzu dient vor allem die geforderte Präsentation einer Architekturanalyse auf wissenschaftlichem Niveau.</p> <p><b>Kurs a: Vorlesung (mit Übung):</b> Vorstellung der individuellen Forschungsansätze von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fachgruppe A am Beispiel einer übergreifenden Themenstellung zur Architekturgeschichte und -theorie; darauf aufbauend Vertiefung dieses Themas in jeweils individuellen analytischen Auseinandersetzungen mit architektonischen Fragen in einer schriftlichen Ausarbeitung, z.B. in Form eines innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums und formalen Rahmens zu erstellenden wissenschaftlichen Posters.</p> <p><b>Kurs b: Seminar:</b> Die Seminare der FG A konkretisieren bestimmte Methoden der Architekturanalyse, indem sie jeweils wechselnde Fragestellungen formulieren, z.B. zu einem architekturgeschichtlich bedeutenden Bauwerk oder Ort, zur Entwicklung einer spezifischen Formgelegenheit, bautypologischen oder biographischen Fragen, oder den sich wandelnden kulturellen, sozialen, historischen und technischen Rahmenbedingungen des Bauens und Gestaltens. Aus dem Umgang mit gebauter Substanz wird die lange Linie der baukünstlerischen Tradition aufgedeckt, wahrnehmbar und rezipierbar gemacht und so das kulturelle Erbe europäischer Architekturgeschichte vergegenwärtigt. Die in Projektseminaren erarbeiteten Ergebnisse werden dabei je nach Art des behandelten Stoffes präsentiert (z.B. in Ausstellungen, digitalen und gedruckten Publikationen etc.). Die professionelle Anwendung wissenschaftlicher Methoden sowie die gezielte Gewinnung, Auswertung und Verarbeitung von Sachinformationen jeder Art (Bibliotheken, Internet,</p>					

	Datenbanken, Archive etc.) unterstreicht die spezifisch universitären, forschungsbezogenen Aspekte des Architekturstudiums. Große Bedeutung kommt dem Studium von Originalen in Museen, Sammlungen, Ausgrabungen, bei Bauaufnahmen sowie auf Exkursionen zur topographischen Kontextualisierungen von Bau- und Kunstwerken zu. Hierbei werden auch andere Kunstgattungen und Präsentationsformen in die Betrachtung einbezogen.
	<b>Englische Fassung: Contents</b> Übersetzung wird erst in der Endfassung erstellt
3	<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Stärkung von Qualitätsbewusstsein in der architekturanalytischen Betrachtung und Begutachtung von Bauwerken und Stadtkonzepten. Erkennen von Problemzusammenhängen im Bereich von Stadtumbau, Sanierung und Rekonstruktionen. Überblick über die Entwicklung der Architekturtheorie. Einarbeiten in Methoden einer kritischen Architekturanalyse anhand ausgewählter Beispiele verschiedener Epochen. Kenntnisse der wesentlichen Methoden (Hermeneutik, Dialektik, historisch- philologische Methode, Architektursoziologie, Stilkritik etc.) zur Analyse der Architektur- und Stadtentwicklung. Sichere Beherrschung der Methoden wissenschaftlicher Recherche, des Schreibens und Präsentierens von Ergebnissen. Übung in der Entwicklung eigener Fragestellungen sowie der kritischen Bewertung und Einordnung architektonischer Positionen und Situationen. Sensibilisierung für Fragen und methodische Ansätze, die ggf. im Rahmen eines postgradualen Forschungsprojektes oder einer Promotion vertieft werden können. Erwerben der fachlichen Kompetenz zur Entwicklung und Beschreibung eines eigenen Forschungsvorhabens (z.B. Promotionsantrag).
4	<b>Prüfungsformen</b> <b>Studienleistung</b> Das Modul ist bestanden, wenn beide Teilleistungen (V/Ü und Sem.) mit jeweils mindestens 4,0 bewerteten, vollständig erbrachten Leistungen abgeschlossen sind. Jede Teilleistung kann separat (auch in verschiedenen Semestern und bei verschiedenen Lehrenden / Fachgebieten) erbracht bzw. im Falle des Nichtbestehens wiederholt werden. Die Einhaltung des vorgegebenen Zeitrahmens (z.B. Referatstermin, Abgabezeitraum) und Leistungsumfangs ist Voraussetzung für die Anerkennung einer Teilleistung. Plagiate oder die Nichteinhaltung wissenschaftlicher Maßstäbe bei der Übernahme und dem Nachweis fremder geistiger Leistungen führen automatisch zur Nichtanerkennung dieser Teilleistung.
5	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Nachweis der Kompetenzen, insbesondere im wissenschaftlichen Arbeiten, die im B.Sc.-Studium Architektur der TU Darmstadt vermittelt werden. Ggf. können als Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Modul Auflagen (z.B. erfolgreiche Teilnahme an B.Sc.-Modulen der FG A) formuliert werden.
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Vollständige Erfüllung folgender Leistungen (ggf. auch in verschiedenen Semestern): Vorlesung: Schriftliche Leistung zur Vorlesung in der jeweils geforderten spezifischen Form, mit mindestens 4,0 bewertet (40% der Gesamtnote des Moduls) Seminar: Kontrollierte Anwesenheit (Präsenzpflicht), Referat und schriftliche Ausarbeitung, als Gesamtleistung mit mindestens 4,0 bewertet (60% der der Gesamtnote des Moduls).
7	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Entsprechend dem CP-Anteil an den Gesamtleistungen des M.Sc.-Studiums
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
9	<b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b>

	Vorlesung mit Übung: In jedem SoSe; Seminar: In jedem Semester
10	<b>Modul frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b> soweit die unter 5. genannten Voraussetzungen erfüllt sind
11	<b>Notifikation</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
12	<b>Sprache</b> Deutsch
14	<b>Sonstiges</b>

**Modul 0422: Fachmodul B - Gestalten**

<b>Studienbereich: Bereich II: Fachmodule</b>					
<b>Modultitel: Fachmodul B - Gestalten</b>					
<b>Modulverantwortlich: Prof. Ariel Auslender</b>					
<b>Lehrende: Alle Lehrenden und Lehrbeauftragten der Fachgruppe B</b>					
<b>TUCaN Nr.</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer der Module</b>	<b>Angebotsturnus</b>
15-02-0422	CP 5	h 150	bis zu 120 h	Einsemestrig	In jedem Semester
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>
	a	Vorlesung oder begleitendes Seminar (2 CP)		V / S	30 h
	b	Übung, Workshop etc. (3 CP)		Ü	differiert
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>				
	<p>Die drei Fachgebiete der Fachgruppe B Gestaltung und Darstellung bieten in jedem Semester ein umfangreiches Angebot thematisch variierender Wahlfachangebote, die von klassischen Darstellungstechniken (Malerei, Zeichnung, Typographie, Plastisches Gestalten in Gips, Ton etc.), Bildmedien (Fotografie, Video), Objekt-design bis zu digitalen Darstellungstechniken reichen. Darüber hinaus werden vielfältige Werkstoffe, z.B. Glas- Metall- und Steinguss erprobt. Gestalterische Interventionen im Öffentlichen Raum, Kunst am Bau, die Gestaltung von Ausstellungen und dreidimensionalen Objekten, Webdesign und temporäre Installationen sind weitere zentrale Themen.</p> <p>Die Aufgabenstellungen eines Semesters können ggf. unter zu einem gemeinsames Thema gestellt werden. Sie sind durch eine Vorlesung oder ein thematisch zugehöriges Seminar begleitet.</p>				
	<b>Englische Fassung: Contents</b>				
	Übersetzung wird erst in der Endfassung erstellt				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden üben ihre Fähigkeit zu eigenständiger Konzept- und Formfindung in einer jeweils spezifischen gestalterischen Technik. Sie beherrschen die wesentlichen Prinzipien der Komposition in Gestaltung und Darstellung (z. B. Dimension, Proportion, Farbigekeit, Verhältnis von Objekt und Umfeld), im Zweidimensionalen wie auch im Dreidimensionalen, sowohl taktill als auch virtuell. Sie sind sicher in der Wahl der angemessenen Darstellungsmethoden und der Anwendung analoger und digitaler Darstellungstechniken (2D und 3D). Die Studierenden erproben hierbei die Möglichkeiten und Grenzen materieller und virtueller Gestaltungs- und Darstellungsmethoden sowie die Interaktion der jeweiligen Medien.</p> <p>Sie sind in der Lage, eine gestalterische Aufgabenstellung von der Konzeption bis zur Präsentation eigenständig zu bearbeiten und mit einer eigenen künstlerischen Handschrift prägnant darzustellen.</p> <p>In der begleitenden LV (Seminar oder Vorlesung) stellen sie einen Bezug zwischen ihrer eigenen gestalterischen Leistung und Grundfragen des jeweiligen Mediums her; sie setzen hierdurch die eigenen Lösungen in den Kontext vorbildlicher künstlerischer Konzepte und reflektieren über die eigene ästhetische und gestalterische Position. Sie suchen nach gestalterischen Innovationen und Interaktionen zwischen Architektur, Bildender Kunst, Design und Digitaler Gestaltung.</p>				

4	<b>Prüfungsformen</b> <b>Studienleistung</b> Das Modul ist bestanden, wenn die geforderten Leistungen (vom jeweiligen Kurs abhängig) vollständig abgeschlossen sind und mit mind. 4,0 bewertet werden. Die Einhaltung des vorgegebenen Zeitrahmens (z.B. Abgabezeitraum) und Leistungsumfangs ist Voraussetzung für die Anerkennung einer Leistung. Plagiate oder die Nichteinhaltung wissenschaftlicher Maßstäbe bei der Übernahme und dem Nachweis fremder geistiger Leistungen führen automatisch zur Nichtanerkennung der Leistung.
5	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> keine
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Die Einhaltung des vorgegebenen Zeitrahmens (z.B. Referatstermin, Abgabezeitraum) und Leistungsumfangs ist Voraussetzung für die Anerkennung einer Leistung. Regelmäßige Teilnahme am Seminar / Workshop [ggf. Präsenzplicht]; Nachweis der Kenntnisse, die in der begleitenden LV vermittelt wurden, in geeigneter Form (z.B. Referat, Klausur, mündliche Prüfung).
7	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Entsprechend dem CP-Anteil an den Gesamtleistungen des M.Sc.-Studiums
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
9	<b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b> In jedem Semester
10	<b>Modul frei bzw. nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b> Die Lehrveranstaltung ist offen für Studierende anderer Fachbereich. Bei eingeschränkter Teilnehmerzahl haben Studierende des FB15 Vorrang bei der Platzvergabe.
11	<b>Notifikation</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
12	<b>Sprache</b> Deutsch
13	<b>Literatur / Skripte</b>
14	<b>Sonstiges</b>

**Modul 0423: Fachmodul C/D – Gebäudeplanung und Konstruktion, Wahlfach Konstruktion**

<b>Studienbereich: Bereich II: Fachmodule</b>					
<b>Modultitel: Fachmodul C /D – Gebäudeplanung und Konstruktion, Wahlfach Konstruktion</b>					
<b>Modulverantwortlich: Prof. Wolfgang Lorch</b>					
<b>Lehrende: alle Lehrenden der Fachgruppe C</b>					
<b>TUCaN Nr.</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer der Module</b>	<b>Angebotsturnus</b>
15-02-0423	CP 5	h 150	h 100	Einsemestrig (kann auch in verschiedenen Sem. erbracht werden)	Vorlesungsteil: in jedem WiSe Seminarteil: in jedem Semester
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>
	a	Vorlesung und/oder Übung (mit z.B. zeichnerischer Ausarbeitung, 2 CP)		V+Ü	20h
	b	Studienarbeit im Rahmen eines Seminars (3 CP) o.ä. aus dem Master-Lehrangebot der FG C		S	30h
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>				
	<p>Das Wahlfach Konstruktion im Fachmodul C/D behandelt vertiefende Themen aus den Bereichen Hochbaukonstruktion, industrielle Methoden der Hochbaukonstruktion und Baugestaltung. Das sind unter anderem vertiefende Betrachtungen konkreter Konstruktionstypen und Materialisierungen, detaillierte Betrachtungen von Gebäude- und Fassadengestaltungen und der Zusammenhang von Gebäude, Konstruktion, Programm und Ort. Die Leistung des Wahlfachs besteht in einer zeichnerischen, entwurflichen Ausarbeitung und kann durch eine theoretische, schriftliche Ausarbeitung ergänzt werden. Die Leistung zu jeweils individuellen Themen wird von einer Vorlesung oder einer anderen geeigneten LV, z.B. einer Übung begleitet. Hierbei wird neben der zeichnerischen, entwurflichen Ausarbeitung die jeweils geeignete Form einer wissenschaftlichen Ausarbeitung gewählt (z.B. Aufsatz, Projektskizze, Vergleichsstudie o.ä.). Bevorzugt werden thematische Zusammenhänge mit bzw. die Einbindung in aktuelle Forschungsprojekte der Fachgruppe C.</p> <p>Kurs a Vorlesung / Übung: Vorstellung u.a. von aktuellen Forschungsprojekten der Fachgruppe C am Beispiel einer übergreifenden Themenstellung; darauf aufbauend individuelle Vertiefung dieses Themas in jeweils analytischer Auseinandersetzung in Form einer schriftlichen und / oder zeichnerischen Ausarbeitung innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums.</p> <p>Kurs b Seminar: Die Seminare der Fachgruppe C behandeln ausgewählte Themen aus den Bereichen Hochbaukonstruktion, industrielle Methoden der Hochbaukonstruktion und Baugestaltung. Es werden dabei konstruktive wie gebäudeplanerische Kenntnisse vertieft und ein kritisches Urteilsvermögens im Zusammenhang mit relevanten zeitgenössischen Entwurfsfragestellungen gefördert.</p>				
	<b>Englische Fassung: Contents</b>				
	Übersetzung wird erst in der Endfassung erstellt				



3	<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Die Studierenden haben ihre im Bachelor erworbenen Grundkenntnisse in den Bereichen Hochbaukonstruktion, industrielle Methoden der Hochbaukonstruktion und Baugestaltung vertieft und können das Wissen im Rahmen einer konstruktiven Entwurfsaufgabe anwenden. Ihr Qualitätsbewusstsein in der Begutachtung von Bauwerken hinsichtlich Raum und Konstruktion, Programm und Ort ist gestärkt und das Erkennen von Problemzusammenhängen im Bereich der Konstruktion und Gebäudeplanung weiter ausgebaut. Sie sind in der Lage, bereits gebaute Werke hinsichtlich ihrer konstruktiven Bedingungen im Vergleich zu analysieren, zu bewerten und einzuordnen. Die Studierenden beherrschen sicher die wissenschaftliche Recherche und Präsentation von Arbeitsergebnissen.
4	<b>Prüfungsformen</b> <b>Studienleistung</b> Das Modul ist bestanden, wenn beide Teilleistungen (V/Ü und Sem.) vollständig erbracht wurden und mit jeweils mind. 4,0 bewertet werden. Jede Teilleistung kann separat (auch in verschiedenen Semestern und bei verschiedenen Lehrenden / Fachgebieten) erbracht bzw. im Falle des Nichtbestehens wiederholt werden. Die Einhaltung des vorgegebenen Zeitrahmens (z.B. Abgabezeitraum) und Leistungsumfangs ist Voraussetzung für die Anerkennung einer Teilleistung. Plagiate oder die Nichteinhaltung wissenschaftlicher Maßstäbe bei der Übernahme und dem Nachweis fremder geistiger Leistungen führen automatisch zur Nichtanerkennung dieser Teilleistung.
5	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> keine
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Vollständige Erfüllung aller geforderten Teilleistungen des Wahlfachs Konstruktion im Fachmodul C/D (oder alternativ des Wahlfachs Gebäudeplanung), die mit jeweils mind. der Note 4,0 bewertet sein müssen.
7	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Entsprechend dem CP-Anteil an den Gesamtleistungen des M.Sc.-Studiums
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
9	<b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b> Das Wahlfach Konstruktion im Fachmodul C/D, Kurs a wird im WiSe von FG C angeboten, das Wahlfach Gebäudeplanung im Fachmodul C/D, Kurs a im SoSe jeweils von FG D. Der Seminaranteil (Kurs b) des Fachmoduls C /D ist frei aus dem Wahlfachangebot der Fachgruppen C und D wählbar und wird jedes Semester angeboten. Das Modul muss im Umfang von mindestens 5 CP erfolgreich abgeschlossen werden.
10	<b>Modul ist nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b>
11	<b>Notifikation</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
12	<b>Sprache</b> Deutsch
13	<b>Literatur / Skripte</b> Literaturhinweise werden in Form von Listen, einem Reader oder in Gestalt eines Semesterapparats in der Bibliothek oder in anderer Form (z.B. digital) zur Verfügung gestellt.

14	<b>Sonstiges</b> Das Wahlfach Konstruktion im Fachmodul C/D kann optional durch das Wahlfach Gebäudeplanung im Fachmodul C/D erbracht werden.
----	--

**Modul 0423: Fachmodul C/D – Gebäudeplanung und Konstruktion, Wahlfach Gebäudeplanung**

<b>Studienbereich: Bereich II: Fachmodule</b>					
<b>Modultitel: Fachmodul C/D – Gebäudeplanung und Konstruktion, Wahlfach Gebäudeplanung</b>					
<b>Modulverantwortlich: Prof. Anna Jessen</b>					
<b>Lehrende: alle Lehrenden der Fachgruppe D</b>					
<b>TUCaN Nr.</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer der Module</b>	<b>Angebotsturnus</b>
15-02-0423	CP 5	h 150	h 100	Einsemestrig (kann auch in verschiedenen Sem. erbracht werden)	Vorlesungsteil: in jedem SoSe Seminarteil: in jedem Semester
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>
	a	Vorlesung und / oder Übung (z.B. mit schriftlicher/zeichnerischer Ausarbeitung, 2 CP)		V+Ü	20h
	b	Studienarbeit im Rahmen eines Seminars (3 CP) o.ä. aus dem Master-Lehrangebot der FG D		S	30h
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>				
	<p>Das Wahlfach Gebäudeplanung im Fachmodul C/D behandelt vertiefende Themen aus den Bereichen Raumgestaltung, Gebäudelehre und Wohnungsbau. Das sind unter anderem vertiefende Betrachtungen von Gebäude- und Fassadengestaltungen, die genaue Untersuchung unterschiedlicher Raum und Gebäudeproportionen, Atmosphären und Lichtsituationen, die Analyse von spezifischen Gebäude- und Grundrisstypologien und der Zusammenhang von Gebäude, Programm und Ort.</p> <p>Die Leistung des Pflichtfachs kann sowohl eine zeichnerische Ausarbeitung als auch eine theoretische, schriftliche Ausarbeitung zu jeweils individuellen Themen sein, die von einer Vorlesung oder Übung begleitet werden. Hierbei wird die jeweils geeignete Form einer wissenschaftlichen Ausarbeitung gewählt (z.B. Aufsatz, Projektskizze, Vergleichsstudie o.ä.). Bevorzugt werden thematische Zusammenhänge mit bzw. die Einbindung in aktuelle Forschungsprojekte der Fachgruppe D.</p> <p><b>Kurs a Vorlesung / Übung:</b> Vorstellung u.a. von aktuellen Forschungen der Fachgruppe D am Beispiel einer übergreifenden Themenstellung; darauf aufbauend individuelle Vertiefung dieses Themas in analytischer Auseinandersetzung in Form einer schriftlichen und / oder zeichnerischen Ausarbeitung innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums.</p> <p><b>Kurs b Seminar:</b> Die Seminare der Fachgruppe D behandeln ausgewählte Themen aus den Bereichen Gebäudelehre, Raumgestaltung und Wohnungsbau. Es werden dabei gebäudeplanerische Kenntnisse vertieft und ein kritisches Urteilsvermögens im Zusammenhang mit relevanten zeitgenössischen Entwurfsfragestellungen gefördert.</p>				
	<b>Englische Fassung: Contents</b>				
	Übersetzung wird erst in der Endfassung erstellt				

3	<p><b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden haben ihre im Bachelor erworbenen Grundkenntnisse in den Bereichen Raumgestaltung, Gebäudelehre und Wohnungsbau vertieft und können so das Wissen im Rahmen einer gebäudeplanerischen Entwurfsarbeit anwenden. Ihr Qualitätsbewusstsein in der Begutachtung von Bauwerken hinsichtlich Ort, Raum, Programm, Proportion, Licht und Atmosphäre ist gestärkt und das Erkennen von Problemzusammenhängen im Bereich der Gebäudeplanung weiter ausgebaut. Sie sind in der Lage, bereits gebaute Werke im Vergleich zu analysieren, zu bewerten und typologisch einzuordnen und so die eigene Entwurfsarbeit an diesen Werken zu messen und zu profilieren.</p> <p>Die Studierenden beherrschen sicher die wissenschaftliche Recherche und Präsentation von Ergebnissen.</p>
4	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p><b>Studienleistung</b></p> <p>Das Modul ist bestanden, wenn beide Teilleistungen (V/Ü und Sem.) vollständig erbracht wurden und mit jeweils mind. 4,0 bewertet werden. Jede Teilleistung kann separat (auch in verschiedenen Semestern und bei verschiedenen Lehrenden / Fachgebieten) erbracht bzw. im Falle des Nichtbestehens wiederholt werden.</p> <p>Die Einhaltung des vorgegebenen Zeitrahmens (z.B. Abgabezeitraum) und Leistungsumfangs ist Voraussetzung für die Anerkennung einer Teilleistung.</p> <p>Plagiate oder die Nichteinhaltung wissenschaftlicher Maßstäbe bei der Übernahme und dem Nachweis fremder geistiger Leistungen führen automatisch zur Nichtanerkennung dieser Teilleistung.</p>
5	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>keine</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Vollständige Erfüllung aller geforderten Teilleistungen des Wahlfachs Gebäudeplanung im Fachmodul C/D (oder alternativ des Wahlfachs Konstruktion), die mit jeweils mind. der Note 4,0 bewertet sein müssen.</p>
7	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p><i>Entsprechend dem CP-Anteil an den Gesamtleistungen des M.Sc.-Studiums</i></p>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p><i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i></p>
9	<p><b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b></p> <p>Das Wahlfach Gebäudelehre im Fachmodul C/D, Kurs a wird im SoSe von FG D angeboten, das Wahlfach Konstruktion im Fachmodul C/D, Kurs a im WiSe jeweils von FG C. Der Seminaranteil (Kurs b) des Fachmoduls C /D ist frei aus dem Wahlfachangebot der Fachgruppen C und D wählbar und wird jedes Semester angeboten.</p> <p>Das Modul muss im Umfang von mindestens 5 CP erfolgreich abgeschlossen werden.</p>
10	<p><b>Modul ist nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b></p>
11	<p><b>Notifikation</b></p> <p><i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i></p>
12	<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>
13	<p><b>Literatur / Skripte</b></p> <p>Literaturhinweise werden in Form von Listen, einem Reader oder in Gestalt eines Semesterapparats in der Bibliothek oder in anderer Form (z.B. digital) zur Verfügung gestellt.</p>

14	<b>Sonstiges</b> Das Wahlfach Gebäudeplanung im Fachmodul C/D kann optional durch das Wahlfach Konstruktion im Fachmodul C/D erbracht werden.
----	--

**Modul 0424: Fachmodul E – Städtebau**

<b>Studienbereich: Bereich II: Fachmodule</b>					
<b>Modultitel: Fachmodul E – Städtebau</b>					
<b>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Jörg Dettmar</b>					
<b>Lehrende: Alle Professorinnen und Professoren der Fachgruppe E Städtebau</b>					
<b>TUCaN Nr.</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer der Module</b>	<b>Angebotsturnus</b>
15-02-0424	CP 5	h 150	90 h	Einsemestrig	In jedem Semester
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>
	a	Vorlesung (2 CP)		V	30
	b	Seminar (3 CP)		S	30
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>				
	<p>In der Vorlesung (Kurs a) werden vertiefende Einblicke in die Komplexität und Dynamik städtischer Strukturen, Nutzungen und Funktionen und ihre räumlichen Konsequenzen gegeben. Ziel ist, ein vertieftes Verständnis für die hohe Komplexität städtischer Systeme zu vermitteln. Auf der Basis einer typologischen Gliederung europäischer Städte werden typische Funktionen und Nutzungen in ihren räumlichen Ausbildungen dargestellt und aktuelle Veränderungen aufgezeigt. Auf der Ebene von Stadtquartieren werden die wesentlichen Elemente einer nachhaltigen Stadtentwicklung dargestellt. Am Beispiel ausgewählter Städte (national und international) werden Fragen von Wachstum und Schrumpfung, veränderter Mobilität, sowie weiterer wichtiger sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen behandelt. Ebenso werden aktuelle Probleme hinsichtlich der Entwicklung und Unterhaltung städtischer Infrastrukturen vermittelt.</p> <p>Im Seminar (Kurs b) soll ergänzend zur Vorlesung eine wissenschaftlich fundierte Arbeitsweise an ausgewählten Teilthemen der Vorlesung geschult werden. Dabei werden die Sach- und Methodenkenntnisse vertieft, dazu gehören Quellenrecherche in verschiedenen Medien, die kritische Auswertung wissenschaftlicher Quellen und ggf. auch fachspezifischer Dokumentationen von architektonischen und städtebaulichen Projekten. Ziel ist die Erarbeitung eigener Positionen zur Thematik, die im Kontext des Seminars im Rahmen von Referaten vorgestellt und diskutiert werden. Neben der mündlichen Präsentation geht es darum, die Ergebnisse auch entsprechend der gängigen wissenschaftlichen Standards in Texten darzustellen. Im Seminar ist Gruppenarbeit in Zweier- oder Dreier-Gruppen vorgesehen, um gleichzeitig die Fähigkeit zur Teamarbeit und zur gemeinsamen Präsentation von Ergebnissen zu schulen.</p>				
	<b>Englische Fassung: Contents</b>				
	Übersetzung wird erst in der Endfassung erstellt				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden vertiefen ihr Verständnis städtischer Komplexität hinsichtlich der sozialen, ökonomischen, ökologischen, kulturellen und historischen Dimensionen. Sie erwerben vertiefte Kenntnis der Typologie europäischer Städte und der Unterschiede zu Stadttypen in anderen Kulturkreisen und erhalten Einblick in die aktuellen Veränderungen und Transformationsprozessen urbaner Systeme. Hierdurch erwerben sie Kenntnisse über die Bausteine und Dimensionen nachhaltiger Stadtentwicklung. Sie schulen sich in wissenschaftlicher Arbeitsweise und erhalten Einblicke in die Methoden anderer wissenschaftlicher Disziplinen wie Soziologie, Ökonomie, Geschichtswissenschaft und Naturwissenschaften.</p>				

4	<b>Prüfungsformen</b> <b>Studienleistung</b> Kolloquium, Präsentation der Ergebnisse des Seminars in Form eines Vortrags oder anderer geeigneter Form. (Referat, textliche Ausarbeitung). Die Einhaltung des vorgegebenen Zeitrahmens (z.B. Präsentations- oder Abgabetermin) und Leistungsumfangs ist Voraussetzung für die Anerkennung der Studienleistung. Plagiate oder die Nichteinhaltung wissenschaftlicher Maßstäbe bei der Übernahme und dem Nachweis fremder geistiger Leistungen führen automatisch zur Nichtanerkennung der Leistung.
5	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> keine
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Vollständige Erfüllung aller geforderten Teilleistungen, die mit jeweils mind. der Note 4,0 bewertet sein müssen.
7	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Entsprechend dem CP-Anteil an den Gesamtleistungen des M.Sc.-Studiums
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
9	<b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b> In jedem Semester
10	<b>Modul frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b>
11	<b>Notifikation</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
12	<b>Sprache</b> Deutsch
13	<b>Literatur / Skripte</b> Wird im Rahmen der Vorlesung/des Seminars jeweils zusammengestellt
14	<b>Sonstiges</b>

**Modul 0425: Fachmodul F – Gebäudetechnik**

<b>Studienbereich: Bereich II: Fachmodul</b>					
<b>Modultitel: Fachmodul F – Gebäudetechnik,</b> <b>Energie und Technologie, Klima-und Nutzungsgerechtes Bauen</b> <i>Energy and Technology, Climate- and userfriendly Building Design</i>					
<b>Modulverantwortlich: Prof. Anett-Maud Joppien</b>					
<b>Lehrende: Prof. Anett-Maud Joppien, Prof. Christoph Kuhn</b>					
<b>TUCaN Nr.</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer der Module</b>	<b>Angebotsturnus</b>
15-02-0425	CP 5	h 150	<b>h 100</b>	1 Semester	jedes SoSe
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>
	a	Klima- und Nutzungsgerechtes Bauen ( 2CP) <i>Climate- and userfriendly Building Design</i>		V	30h
	b	Studienarbeit z.B Übungsaufgabe (3 CP)		Ü	20h
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>				
	<p>Das Verständnis für die Faktoren Gebäudehülle und Gebäudetechnologie im Kontext des energieeffizienten Bauens wird erweitert und systematisch vertieft. Die komplexen Zusammenhänge und Interdependenzen von Gebäudestruktur, Gebäudehülle und Gebäudetechnologie in Abhängigkeit von unterschiedlichen Nutzungen, Anforderungen und klimatischen Randbedingungen werden dabei auch anhand von herausragenden Bauten vorgestellt und erläutert.</p> <p>Die Wechselwirkung zwischen konzeptioneller Idee, Kontexteinbindung, architektonischer Gestalt mit effizienzsteigernden Maßnahmen für die Konstruktion und Gebäudetechnologie zur Gewährleistung hoher Nachhaltigkeit wird im Rahmen einer analytischen Übung untersucht und in Form einer eigenständigen Entwurfsleistung mit Betreuung erprobt. Im Rahmen der Vorlesung werden Gastreferierende eingeladen.</p> <p>Die Inhalte des Pflichtfaches gliedern sich in zwei Bereiche:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klimagerechtes Bauen Unterschiedliche Anforderungen und Strategien des energieeffizienten und ressourcenschonenden Bauens in unterschiedlichen Klimazonen (feucht-warm, trocken-heiß, gemäßigt, kalt). Einflussparameter von Makro-, Meso und Mikroklima.</li> <li>2. Grundlagen und Typologien für energieeffizientes Bauen Nutzungs- und Gebäudetypologien für das gemäßigte Klima Mitteleuropas, z.B. Wohngebäude, Bürogebäude, Bildungsgebäude, Sonderbauten.</li> </ol>				
	<b>Englische Fassung: Contents</b>				
	<p>An understanding for the factors building envelope and building technologies within the context of energy efficient building is extended and systematically deepend.</p> <p>The complex relationship between the structure of a building, its envelope and technologies in dependence to the buildings different usages, requirements and climatic conditions are introduced and examined. The interaction between conceptual idea, incorporation into the surrounding context, architectural design and efficiency heightening measures for a buildings construction and its technologies in order to guarantee the highest degree of sustainability is examined via an</p>				



	<p>analytical exercise and evaluated via an independent project design. During the lecture series guest lecturers will be invited to talk.</p> <p>The content of the studies is divided into two main themes:</p> <p>1. Climate friendly building design Different requirements and strategies of energy efficient and resource friendly building techniques in different climate zones (humid-warm, dry-hot, moderate, cold) Conditions of macro-, meso- and microclimates.</p> <p>2. Basics and typologies for energy efficient building design Building typologies / building usages for the moderate climate of Middle Europe, i.e Housing, Offices, Educational, Special buildings.</p>
3	<p><b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden erkennen die Bedeutung ganzheitlicher Planungszusammenhänge aus Konzeptidee, Gebäudehülle, Konstruktion, Nutzung, Klima, Standort und Technologien im Sinne einer nachhaltigen Architektur. Sie sind in der Lage, ein standort- und nutzungsspezifisches wie nachhaltiges Entwurfskonzept zu entwickeln, das gestalterische, konstruktive und klimatische Anforderungen ebenso integriert wie äußere Einflüsse auf das Gebäude, innere Komfortanforderungen und gebäudetechnische Komponenten. Sie erweitern und vertiefen die Prinzipien des nutzungs- und klimagerechten Planens im Sinne lebenszyklusorientierter Entscheidungen und einer fundierten Nachhaltigkeitsbewertung.</p>
4	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p><b>Studienleistung</b> Das Modul ist bestanden, wenn beide Teilleistungen (von Kurs a und b) vollständig erbracht wurden und mit jeweils mind. 4,0 bewertet werden. Die Einhaltung des vorgegebenen Zeitrahmens (z.B. Abgabezeitraum) und Leistungsumfangs ist Voraussetzung für die Anerkennung einer Teilleistung.</p> <p>Kurs a: Vorlesung Mündliche Prüfung (Kolloquium) anhand von erarbeiteten Unterlagen auf Grundlage des Vorlesungsinhaltes.</p> <p>Kurs b: Studienarbeit Übung (betreut) zu ausgewählten Themen des klima- und nutzungsgerechten Bauens. Die Leistung kann sowohl eine zeichnerische Ausarbeitung als auch eine theoretische, schriftliche Ausarbeitung zu jeweils individuellen Themen sein, die in der Vorlesung behandelt werden.</p>
5	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>keine</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Vollständige Erfüllung aller geforderten Teilleistungen, die mit jeweils mind. der Note 4,0 bewertet sein müssen.</p>
7	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Entsprechend dem CP-Anteil an den Gesamtleistungen des M.Sc.-Studiums</p>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p><i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i></p>
9	<p><b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b></p> <p>Jeweils im SoSe</p>

10	<b>Modul ist nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b> Nicht frei wählbar. Studierende des Studiengangs „Mundus Urbano“ und Master of Energy Science and Engineering“ sind zugelassen. Nach Absprache mit den Lehrenden und nach Prüfung der Kapazitäten ggf. für Studierende anderer Ingenieurstudiengänge möglich.
11	<b>Notifikation</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
12	<b>Sprache</b> Englisch
13	<b>Literatur / Skripte</b> Handapparat und Literaturhinweise in den Vorlesungen und der Übungsaufgabe
14	<b>Sonstiges</b> Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache angeboten, um die gewünschte Teilnahme von internationalen Studierenden aus den Studiengängen „Mundus Urbano“ und „Master of Energy Science and Engineering“ zu ermöglichen.

**Bereich III: Forschungsmodul**

**Modul 0431: Forschungsmodul**

<b>Studienbereich: Bereich III: Forschungsmodul</b>					
<b>Modultitel: Forschungsmodul</b>					
<b>Modulverantwortlich: Studiendekan/in</b>					
<b>Lehrende: Alle Lehrenden des FB 15</b>					
<b>TUCaN Nr.</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer der Module</b>	<b>Angebotsturnus</b>
15-02-0431	CP 5	h 150	Bis zu 140 h	Einsemestrig	in jedem Semester
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>
		Übung, Hausarbeit, Mitwirkung an einem Forschungsprojekt o.ä.		differiert	differiert
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>				
	<p>Zu den Charakteristika eines universitären Architekturstudiums zählt neben der gestalterischen und konstruktiven auch die analytisch-forschende Beschäftigung mit dem Gegenstand, d.h. der Versuch, spezifische, vertiefte Erkenntnisse zu bestimmten Fragen der Architektur durch eine wissenschaftliche Herangehensweise zu gewinnen.</p> <p>Diese weist gemäß der Vielfalt angewandter Methoden und möglicher Fragstellungen eine große thematische Spannweite auf, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Mitwirkung an einem aktuellen Forschungsprojekt eines Fachgebiets</li> <li>b) Schriftliche Ausarbeitung zu einem selbst gewählten Thema auf wissenschaftlichem Niveau</li> <li>c) Mitwirkung an einer wissenschaftlichen Tagung, z.B. durch Konferenzbericht, Beitrag, Vorbereitung und Organisation etc.</li> <li>d) Vorbereitung eines Forschungs-, Drittmittel- oder Promotionsantrags</li> <li>e) Entwurfsbegleitende Forschung, z.B. Untersuchung einer aus der eigenen planerischen Tätigkeit sich ergebenden technischen oder konstruktiven Frage (z.B. Energiebilanz, statische Optimierung, Materialwahl o.ä.)</li> <li>f) Anwendung methodischer Werkzeuge benachbarter Disziplinen, z.B. statistische Untersuchungen, qualifizierte Interviews, bauliche Bestandsanalyse, soziologische Feldstudien etc. an einem selbst gewählten Untersuchungsgegenstand</li> <li>g) Erarbeitungen planerischen Grundlagenmaterials, z.B. Raumbuch, Bauaufnahme, Auswertung statistischer Daten, Vergleichsstudie etc.</li> <li>h) Gutachterliche Tätigkeit, z.B. energetische, denkmalpflegerische oder wirtschaftliche Bewertung von Bestandsgebäuden etc.</li> </ul>				
	<b>Englische Fassung: Contents</b>				
	Übersetzung wird erst in der Endfassung erstellt				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden entwickeln ein individuelles Forschungsinteresse und skizzieren ihr Vorhaben sowie die anzuwendende Methode. In der Diskussion mit einem betreuenden Fachgebiet definieren sie Umfang, Inhalt und Bewertungskriterien der zu erbringenden Leistung. Sie erarbeiten und präsentieren in vorgegebener Zeit einen eigenständigen Forschungsbeitrag, der wissenschaftlichen Anforderungen genügt. Ggf. binden sie ihren Beitrag in ein größeres Forschungsvorhaben ein und üben so den Austausch, die Vernetzung und die Zusammenarbeit im Team. Sie setzen sich mit Methoden benachbarter Disziplinen auseinander oder spezialisieren sich</p>				

	in forschungsrelevanten Teilgebieten der Architektur. Sie bereiten sich auf eine postgraduale wissenschaftliche Tätigkeit vor.
4	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p><b>Studienleistung</b> Das Modul ist bestanden, wenn die jeweils geforderten Leistungen mit mindestens 4,0 bewertet sind. Die Einhaltung des vorgegebenen Zeitrahmens (z.B. Präsentations- oder Abgabetermin) und Leistungsumfangs ist Voraussetzung für die Anerkennung der Forschungsarbeit. Plagiate oder die Nichteinhaltung wissenschaftlicher Maßstäbe bei der Übernahme und dem Nachweis fremder geistiger Leistungen führen automatisch zur Nichtanerkennung der Leistung.</p>
5	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Annahme eines selbst formulierten Themas als Forschungsmodul durch ein Fachgebiet des FB15.</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erbringung der jeweils spezifischen forschungsorientierten Leistung im vereinbarten Umfang und Zeitrahmen unter Einhaltung der zuvor festgelegten qualitativen Kriterien.</p>
7	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Entsprechend dem CP-Anteil an den Gesamtleistungen des M.Sc.-Studiums</p>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Die erfolgreiche Absolvierung mindestens eines Forschungsmoduls ist Voraussetzung für den Abschluss des M.Sc.-Studiums. Das Modul kann ggf. auch nach der Thesis absolviert werden.</p>
9	<p><b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b> In jedem Semester</p>
10	<b>Modul ist nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b>
11	<p><b>Notifikation</b> Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
12	<p><b>Sprache</b> Deutsch</p>
14	<b>Sonstiges</b>

**Bereich IV: Wahlbereich**

**Modul 0441: Wahlbereich**

<b>Studienbereich: Bereich IV: Wahlbereich</b>					
<b>Modultitel: Wahlbereich</b>					
<b>Modulverantwortlich: Studiendekan/-in</b>					
<b>TUCaN Nr.</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>
15-02-0441	CP 20	600 h	differiert	keine Beschränkung	differiert je nach LV
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Workload</b>
	a	Soft Skills (bis zu 3 CP)		wechselnd	bis 90 h
	b	Stegreif-Entwürfe (mind. 3 CP)		Übung	min. 90 h
	c	Wahlfach aus dem Angebot des FB 15 (mind. 3 CP)		wechselnd	min. 90 h
	d	Wahlfach aus dem Angebot anderer FB der TU (mind. 3 CP)		wechselnd	min. 90 h
	e	Frei gewählte Wahlfachleistungen der Bereiche b, c, d (mind. 8 CP), sowie LV anderer Universitäten oder Disziplinen.		wechselnd	min. 240h
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>				
	<p>Im Wahlbereich setzen die Studierenden eigene inhaltliche Schwerpunkte und ergänzen diese durch frei gewählte Zusatzqualifikationen außerhalb der eigenen Disziplin.</p> <p>a) Soft Skills: in diesem Bereich können Mitwirkung an organisatorischen und kuratorischen Projekten des Fachbereichs (z.B. die Jahresausstellung Sichten) sowie nicht finanziell vergütete tutorielle Tätigkeiten als unbenotete Leistungen eingebracht werden. Das jeweilige CP-Gewicht wird vor der Anrechnung in Absprache mit dem Studiendekanat verbindlich festgelegt.</p> <p>b) Der Stegreif-Entwurf ist eine bewährte Studienform, die es erlaubt, in überschaubarer Zeit eine wettbewerbsartige kleine Aufgabe unabhängig von größeren thematischen Zusammenhängen zu konzipieren. Stegreife können allerdings auch in thematischem Zusammenhang zu Übungen, Seminaren oder Entwürfen stehen. In jedem Falle ist die Teilnahme freiwillig und allen Studierenden freistehend, sowie beliebig oft wiederholbar. Stegreife können von allen Fachgebieten des FB15 angeboten werden. Sie umfassen zwei bis maximal 14 Tage Bearbeitungszeit und werden generell mit 1 CP bewertet. Sie sind unbetreut, die Bewertung erfolgt im Rahmen eines Kolloquiums, bei dem die Studierenden ihre Konzepte erläutern und präsentieren. Die Leistungs- bzw. Abgabeform wird bei der Aufgabenstellung präzisiert und ist variabel.</p> <p>c) Die Wahlfächer aus dem Lehrangebot des FB 15 erlauben eine frei gewählte disziplinäre Vertiefung und Spezialisierung. Hierbei können auch mehrere Lehrangebote einer Fachgruppe oder eines Fachgebietes, nicht aber mehrfach ein identisches Lehrangebot eingebracht werden. In Zweifelsfällen entscheidet der Studiendekan / die Studiendekanin.</p> <p>d) Um den interdisziplinären Ansatz des Masterstudiums zu stärken, sind von den Studierenden nach eigener Wahl aus dem Angebot aller anderen Fachbereiche der TU Darmstadt Wahlangebote im Umfang von mindestens 3 CP zu belegen. Ggf. können auch die Angebote benachbarter oder ausländischer Universitäten einbezogen werden. Besonders empfohlen</p>				

	<p>werden Lehrveranstaltung mit architekturaffinen Inhalten, z.B. aus dem Bauingenieurwesen, der Stadtsoziologie, der Kosten- und Leistungsrechnung oder dem Baurecht sowie Sprachkurse. Zulassung, CP-Gewichtung und Bewertung der Leistung richten sich grundsätzlich nach den Vorgaben des anbietenden Fachbereichs. Es können nur solche LV belegt werden, die von den anbietenden Fachbereichen für Studierende anderer Fachbereiche allgemein oder nach individueller Absprache freigegeben sind. Diese LV können auch aus dem Bachelor-Studienangebot anderer Fachbereiche oder dem Lehrangebot anderer Universitäten stammen. Über die Frage der Anrechenbarkeit entscheidet ggf. der Studiendekan / Studiendekanin.</p> <p>e) Im freien Wahlbereich können neben weiteren Leistungen aus den Bereichen b, c, und d auch zusätzliche Leistungen aus dem B.Sc.-Angebot des FB15 eingebracht werden, soweit diese für Master-Studierende freigegeben sind und noch nicht im B.Sc.-Studium belegt wurden. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Studierende, die die Master-Qualifikation an einer anderen Universität oder Hochschule erworben haben.</p>
	<p><b>Englische Fassung: Contents</b> Übersetzung wird erst in der Endfassung erstellt</p>
3	<p><b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Der Wahlbereich verbindet den Charakter eines Studium Generale und einer individuellen Vertiefung. Die Studierenden entwickeln im Rahmen des Architekturstudiums ein eigenes Profil und weiten ihren inter- und transdisziplinären Horizont. Sie orientieren sich über ergänzende Lehrangebote außerhalb des eigenen Fachbereichs und lernen deren Methoden, Anforderungen und Denkweisen kennen. Tätigkeiten, welche die Mitwirkung an Projekten des Fachbereichs und die Unterstützung anderer Studierender in Form von Tutorien umfassen, werden hierdurch als relevanter Teil des Studiums anerkannt und gefördert.</p>
4	<p><b>Prüfungsformen</b> <b>Studienleistung</b> Die Prüfungsform differiert je nach Lehrangebot und entspricht der im Modulhandbuch des Anbieters ausgewiesenen Leistung in Form, Umfang und CP-Gewichtung. Ggf. können auch Fachprüfungen als Teil dieses Moduls und damit als Studienleistung angerechnet werden können.</p>
5	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Jeweils abhängig vom gewählten Lehrangebot</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Wahlfachangebote des FB15 (Bereiche b, c und e) werden, wenn nicht ausdrücklich anders angegeben, mit folgenden CP bewertet: Stegreif 1 CP, Vorlesung mit Prüfung / Klausur o.ä. 2 CP, Seminar oder Übung 3 CP a) Soft Skills: Anerkennung der jeweiligen Leistung durch den Studiendekan, unbenotet d) Gültig sind die Vorgaben des jeweils anbietenden Fachbereichs Das Modul ist abgeschlossen, wenn Wahlleistungen im Gesamtumfang von mindestens 20 CP erbracht wurden, darunter mindestens 10 CP benotete Leistungen.</p>
7	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> a) Nicht benotet b) benotet, jeweils gewichtet nach CP-Zahl c) benotet, jeweils gewichtet nach CP-Zahl d) Benotete Leistungen gehen jeweils gewichtet nach CP-Zahl ein. Alle nicht benoteten Leistungen gehen in die Berechnung des Gesamtmoduls mit der Mittelnote aller benoteten Leistungen, gewichtet nach der CP-Zahl, ein.</p>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p>

	<i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
9	<b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b> Die Prüfungsform ist jeweils abhängig von der gewählten LV. Lehrveranstaltungen, die bereits im Rahmen des B.Sc.-Studium absolviert wurden, können nicht als Wahlleistung angerechnet werden. Identische LV können nicht mehrfach eingebracht werden. In Zweifelsfällen entscheidet der Studiendekan/in. Bereits eingebrachte Wahlleistungen können durch andere Wahlleistungen ersetzt werden.
10	<b>Das Modul ist nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b>
11	<b>Notifikation</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
12	<b>Sprache</b> abhängig von gewählter LV
13	<b>Literatur / Skripte</b>
14	<b>Sonstiges</b>

**Modul 0441: Wahlfach A - Historische Grundlagen**

<b>Studienbereich: Bereich IV: Wahlbereich</b>					
<b>Modultitel: Wahlfach A Historische Grundlagen</b>					
<b>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Werner Durth</b>					
<b>Lehrende: Alle Lehrenden der FG A</b>					
<b>TUCaN Nr.</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer der Module:</b>	<b>Angebotsturnus:</b>
15-02-0441	CP 3	h 90	60 h	Einsemestrig	in jedem Semester
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>
		Seminar, Übung, Exkursion o.ä.		S	30 h
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>				
	<p>Vertiefung der Kenntnisse und Methoden wissenschaftlicher Analyse an Themenstellungen der Architektur und Bildenden Kunst. Die Auseinandersetzung mit den methodisch differierenden Konzepten und Forschungsgegenständen der beteiligten Fächer sowie eine verstärkte Einbindung theoretischer Überlegungen bereiten auf eine postgraduale Qualifikation vor.</p> <p>Im Wahlbereich werden auch Themen präsentiert, die Spezialinteressen oder Randbereiche der Architektur berühren, aber hierdurch zur Ausbildung individueller Schwerpunkte und zur Weitung des Horizonts geeignet sind. Im Rahmen von Projekten (z.B. Ausstellungsvorbereitungen), Ausgrabungs- und Aufmasskampagnen oder Exkursionen wird die intensive Auseinandersetzung mit exemplarischen Gegenständen und Themen gefördert und gefordert. Je nach Themenstellung kann daher die Form der zu erbringenden Leistung stark differieren.</p> <p>Die professionelle Anwendung wissenschaftlicher Methoden sowie die gezielte Gewinnung, Auswertung und Verarbeitung von Sachinformationen jeder Art (Bibliotheken, Internet, Datenbanken, Archive etc.) unterstreicht die spezifisch universitären, forschungsbezogenen Aspekte des Architekturstudiums.</p> <p>Ggf. kann ein Wahlfach auch als entwurfsbegleitende Vertiefung angeboten werden.</p>				
	<b>Englische Fassung: Contents</b>				
	Übersetzung wird erst in der Endfassung erstellt				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden entwickeln einen analytisch-wissenschaftlichen Zugang zu einem spezifischen Thema aus Architektur, Kunst, Geschichte oder Theorie. Sie definieren und erschließen sich die hierfür relevanten Materialien durch Recherche in Bibliotheken, Datenbanken, Archiven, Untersuchungen des Objekts vor Ort, eigenständiger Beschreibung, Suche nach geeigneten Vergleichsobjekten etc. Sie bereiten das Material in mündlicher und schriftlicher Form so auf, dass sie dritten ihre Fragestellungen, methodische Vorgehensweise, Bewertungen und hierdurch gewonnenen Erkenntnisse plausibel vermitteln können. Hierbei verbinden sie die ästhetische Analyse mit der Darstellung des jeweils spezifischen Entstehungskontextes der untersuchten Gegenstände. Sie üben ein, wissenschaftliche Fragestellungen selbständig zu entwickeln und ein individuelles Erkenntnisinteresse nachvollziehbar zu formulieren.</p>				
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	<b>Studienleistung</b>				



	Das Modul ist bestanden, wenn die jeweils geforderten Leistungen mit jeweils mindestens 4,0 bewertet sind. Die Einhaltung des vorgegebenen Zeitrahmens (z.B. Referatstermin, Abgabezeitraum) und Leistungsumfangs ist Voraussetzung für die Anerkennung des Wahlfachs. Plagiate oder die Nichteinhaltung wissenschaftlicher Maßstäbe bei der Übernahme und dem Nachweis fremder geistiger Leistungen führen automatisch zur Nichtanerkennung der Leistung.
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Nachweis der Kompetenzen, insbesondere im wissenschaftlichen Arbeiten, die im B.Sc.-Studium Architektur der TU Darmstadt vermittelt werden. Ggf. können als Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Modul Auflagen (z.B. erfolgreiche Teilnahme an B.Sc.-Modulen der FG A) formuliert werden.
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Seminar: Kontrollierte Anwesenheit (Präsenzpflicht), Referat und schriftliche Ausarbeitung oder andere, jeweils spezifische Form der Leistungserbringung.
<b>7</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Entsprechend dem CP-Anteil an den Gesamtleistungen des M.Sc.-Studiums
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Im Wahlbereich des Masterstudiums, als Vertiefung zu einem Entwurf (soweit vom Entwurfsherausgeber dafür empfohlen) oder als Baustein des Fachmoduls A ergänzend zur Vorlesung.
<b>9</b>	<b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b> In jedem Semester
<b>10</b>	<b>Modul ist frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b> soweit die unter 5. genannten Voraussetzungen erfüllt sind und die Kapazitäten dies zulassen.
<b>11</b>	<b>Notifikation</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
<b>12</b>	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>14</b>	<b>Sonstiges</b>

**Modul 0441: Wahlfach B - Gestaltung und Darstellung**

<b>Studienbereich: Bereich IV: Wahlbereich</b>					
<b>Modultitel: Wahlfach B Gestaltung und Darstellung</b>					
<b>Modulverantwortlich: Prof. N.N.</b>					
<b>Lehrende: alle Lehrenden der Fachgruppe B</b>					
<b>TUCaN Nr.</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer der Module</b>	<b>Angebotsturnus</b>
15-02-0441	CP 3	90 h	60 h	Einsemestrig	In jedem Semester
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr. (fakultativ)</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>
	a	Wahlfach Zeichnen, Malen, Graphik		Übung	30h
	b	Wahlfach Plastisches Gestalten		Übung	30h
	c	Wahlfach Digitales Gestalten		Übung	30h
	d	Freies Wahlfach FG B		Übung	30h
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>				
	<p>Die drei Fachgebiete der Fachgruppe B Gestaltung und Darstellung bieten in jedem Semester ein umfangreiches Angebot thematisch variierender Wahlfachangebote, die von klassischen Darstellungstechniken (Malerei, Zeichnung, Typographie, Plastisches Gestalten in Gips, Ton etc.), Bildmedien (Fotografie, Video), Objekt-design bis zu digitalen Darstellungstechniken reichen. Darüber hinaus werden vielfältige Werkstoffe, z.B. Glas-, Metall- und Steinguss erprobt. Gestalterische Interventionen im Öffentlichen Raum, Kunst am Bau, die Gestaltung von Ausstellungen und dreidimensionalen Objekten, Webdesign und temporäre Installationen sind weitere zentrale Themen.</p>				
	<b>Englische Fassung: Contents</b>				
	Übersetzung wird erst in der Endfassung erstellt				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden üben ihre Fähigkeit zu eigenständiger Konzept- und Formfindung in einer jeweils spezifischen gestalterischen Technik. Sie beherrschen die wesentlichen Prinzipien der Komposition in Gestaltung und Darstellung (z. B. Dimension, Proportion, Farbigkeit, Verhältnis von Objekt und Umfeld), im Zweidimensionalen wie auch im Dreidimensionalen, sowohl taktil als auch virtuell. Sie sind sicher in der Wahl der angemessenen Darstellungsmethoden und der Anwendung analoger und digitaler Darstellungstechniken (2D und 3D). Die Studierenden erproben hierbei die Möglichkeiten und Grenzen materieller und virtueller Gestaltungs- und Darstellungsmethoden sowie die Interaktion der jeweiligen Medien. Sie sind in der Lage, eine gestalterische Aufgabenstellung von der Konzeption bis zur Präsentation eigenständig zu bearbeiten und mit einer eigenen künstlerischen Handschrift prägnant darzustellen.</p>				

4	<b>Prüfungsformen</b> <b>Studienleistung</b> Das Modul ist bestanden, wenn die geforderten Leistungen (vom jeweiligen Kurs abhängig) vollständig abgeschlossen sind und mit mind. 4,0 bewertet werden. Die Einhaltung des vorgegebenen Zeitrahmens (z.B. Abgabezeitraum) und Leistungsumfangs ist Voraussetzung für die Anerkennung einer Leistung. Plagiate führen automatisch zur Nichtanerkennung der Leistung.
5	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Vollständige Erfüllung aller Leistungen, Bewertung mit mindestens der Note 4,0
7	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Entsprechend dem CP-Anteil an den Gesamtleistungen des M.Sc.-Studiums
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
9	<b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b> In jedem Semester
10	<b>Modul frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b> nach Rücksprache mit den Lehrenden und soweit ausreichende Kapazitäten vorhanden sind
11	<b>Notifikation</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
12	<b>Sprache</b> Deutsch
13	<b>Literatur / Skripte</b>
14	<b>Sonstiges</b>

**Modul 0441: Wahlfach C - Konstruktion**

<b>Studienbereich: Bereich IV: Wahlbereich</b>					
<b>Modultitel: Wahlfach C - Konstruktion</b>					
<b>Modulverantwortlich: Prof. Wolfgang Lorch</b>					
<b>Lehrende: alle Lehrenden der Fachgruppe C</b>					
<b>TUCaN Nr.</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer der Module</b>	<b>Angebotsturnus</b>
15-02-0441	CP 3	90 h	60 h	Einsemestrig	In jedem Semester
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>
	a	Wahlfach Hochbaukonstruktion		Seminar	30h
	b	Wahlfach industrielle Methoden der Hochbaukonstruktion		Seminar	30h
	c	Wahlfach Baugestaltung		Seminar	30h
	d	Freies Wahlfach FG C		Seminar	30h
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>				
	<p>Die Wahlfächer der Fachgruppe C behandeln ausgewählte Themen aus den Bereichen Hochbaukonstruktion, industrielle Methoden der Hochbaukonstruktion und Baugestaltung. Es werden dabei relevante Bautechniken sowie aktuelle industrielle Methoden der Hochbaukonstruktion vertieft und ein kritisches Urteilsvermögens im Zusammenhang mit relevanten zeitgenössischen Entwurfsfragestellungen gefördert. Die analysierende Betrachtung wirkt unterstützend, um die Entwurfshaltung der Studierenden weiterzuentwickeln und die Entwurfskompetenz zu stärken. Die Wahlfächer können in einem direkten thematischen Bezug zu den Entwurfsthemen der Fachgebiete stehen und diese vertiefen oder als Teil des Fachmoduls C/D (ergänzend zur Vorlesung) belegt werden. Sie können auch als Teil eines Vertieferentwurfs belegt werden.</p> <p><b>Kurs a: Wahlfach Hochbaukonstruktion, 3CP</b> Der Entwurfskurs Hochbaukonstruktion wird ergänzt durch ein Wahlfach, das das jeweilige Semesterthema spezifiziert.</p> <p><b>Kurs b: Wahlfach Industrielle Methoden der Hochbaukonstruktion , 3CP</b> Der Entwurfskurs industrielle Methoden der Hochbaukonstruktion wird ergänzt durch ein Wahlfach, das das Semesterthema spezifiziert.</p> <p><b>Kurs c: Wahlfach Baugestaltung, 3CP</b> Der Entwurfskurs Baugestaltung wird ergänzt durch ein Wahlfach, das das Semesterthema spezifiziert.</p> <p><b>Kurs d: Freies Wahlfach FG C1, 3CP</b> Neben den mit einem direkten inhaltlichen Bezug zum Entwurfskurs angebotenen Wahlfächern werden, je nach Bedarf, freie Wahlfächer angeboten, die Sondergebiete der Hochbaukonstruktion, industrielle Methoden der Hochbaukonstruktion und Baugestaltung untersuchen.</p>				
	<b>Englische Fassung: Contents</b>				
	Übersetzung wird erst in der Endfassung erstellt				

3	<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Hochbaukonstruktion, industrielle Methoden der Hochbaukonstruktion und Baugestaltung. Sie sind in der Lage gebaute Werke vergleichend im Hinblick auf ihre bautechnischen und konstruktiven Anforderungen zu analysieren, einzuordnen und kritisch zu reflektieren und in Bezug zur eigenen Entwurfshaltung zu setzen bzw. daraus konzeptionelle Ansätze im Rahmen ihrer Entwurfsarbeit abzuleiten. Sie beherrschen die Methoden der wissenschaftlichen Recherche und können ihre Arbeitsergebnisse in geeigneter Form präsentieren und dokumentieren.
4	<b>Prüfungsformen</b> <b>Studienleistung</b> Das Modul ist bestanden, wenn die geforderten Leistungen (vom jeweiligen Kurs abhängig) vollständig abgeschlossen sind und mit mind. 4,0 bewertet werden. Die Einhaltung des vorgegebenen Zeitrahmens (z.B. Referatstermin, Abgabezeitraum) und Leistungsumfangs ist Voraussetzung für die Anerkennung einer Leistung. Plagiate oder die Nichteinhaltung wissenschaftlicher Maßstäbe bei der Übernahme und dem Nachweis fremder geistiger Leistungen führen automatisch zur Nichtanerkennung der Leistung.
5	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Vollständige Erfüllung aller Leistungen, Bewertung mit mindestens der Note 4,0
7	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Entsprechend dem CP-Anteil an den Gesamtleistungen des M.Sc.-Studiums
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
9	<b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b> In jedem Semester
10	<b>Modul frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b> nach Rücksprache mit den Lehrenden und soweit ausreichende Kapazitäten vorhanden sind
11	<b>Notifikation</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
12	<b>Sprache</b> Deutsch
13	<b>Literatur / Skripte</b> Literaturhinweise zu den Wahlfachthemen werden in Form von Listen, einem Reader oder in Gestalt eines Semesterapparats in der Bibliothek oder in anderer Form (z.B. digital) zur Verfügung gestellt.
14	<b>Sonstiges</b>

**Modul 0441: Wahlfach D - Gebäudeplanung**

<b>Studienbereich: Wahlmodule</b>					
<b>Modultitel: Wahlfach D - Gebäudeplanung</b>					
<b>Modulverantwortlich: Prof. Elli Mosayebi</b>					
<b>Lehrende: alle Lehrenden der Fachgruppe D</b>					
<b>TUCaN Nr.</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer der Module</b>	<b>Angebotsturnus</b>
15-02-0441	CP 3	90 h	60 h	Einsemestrig	In jedem Semester
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>
	a	Wahlfach Gebäudelehre		Seminar	30h
	b	Wahlfach Raumgestaltung		Seminar	30h
	c	Wahlfach Wohnungsbau		Seminar	30h
	d	Freies Wahlfach FG D		Seminar	30h
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>				
<p>Die Wahlfächer der Fachgruppe D behandeln ausgewählte Themen aus den Bereichen Gebäudelehre, Raumgestaltung und Wohnungsbau. Es werden dabei gebäudeplanerische Kenntnisse vertieft und ein kritisches Urteilsvermögens im Zusammenhang mit relevanten zeitgenössischen Entwurfsfragestellungen gefördert. Die analysierende Betrachtung wirkt unterstützend, um die Entwurfshaltung der Studierenden weiterzuentwickeln und die Entwurfskompetenz zu stärken. Die Wahlfächer können in einem direkten thematischen Bezug zu den Entwurfsthemen der Fachgebiete stehen und diese vertiefen oder als Teil des Fachmoduls C/D (ergänzend zur Vorlesung/Übung) belegt werden. Sie können auch als Teil eines Vertieferentwurfs belegt werden.</p> <p><b>Kurs a: Wahlfach Gebäudelehre, 3CP</b> Der Entwurfskurs Gebäudelehre wird ergänzt durch ein Wahlfach, das das jeweilige Semesterthema spezifiziert.</p> <p><b>Kurs b: Wahlfach Raumgestaltung, 3CP</b> Der Entwurfskurs Raumgestaltung wird ergänzt durch ein Wahlfach, das das Semesterthema spezifiziert.</p> <p><b>Kurs c: Wahlfach Wohnungsbau, 3CP</b> Der Entwurfskurs Wohnungsbau wird ergänzt durch ein Wahlfach, das das Semesterthema spezifiziert.</p> <p><b>Kurs d: Freies Wahlfach FG D, 3CP</b> Neben den mit einem direkten inhaltlichen Bezug zum Entwurfskurs angebotenen Wahlfächern werden, je nach Bedarf, freie Wahlfächer angeboten, die Sondergebiete der Gebäudeplanung, der Raumgestaltung und des Wohnungsbaus sowie einzelne Bauteile, Typen und Materialien usw. untersuchen.</p>					
<b>Englische Fassung: Contents</b>					
Übersetzung wird erst in der Endfassung erstellt					

3	<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Gebäudelehre, der Raumgestaltung und des Wohnungsbaus. Sie sind in der Lage, gebaute Werke vergleichend zu analysieren, typologisch einzuordnen, kritisch zu reflektieren und in Bezug zur eigenen Entwurfshaltung zu setzen bzw. daraus konzeptionelle Ansätze im Rahmen ihrer Entwurfsarbeit abzuleiten sowie die eigene Entwurfsarbeit an diesen Werken zu messen und zu profilieren. Sie beherrschen die Methoden der wissenschaftlichen Recherche und können ihre Arbeitsergebnisse in geeigneter Form präsentieren und dokumentieren.
4	<b>Prüfungsformen</b> <b>Studienleistung</b> Das Modul ist bestanden, wenn die geforderten Leistungen (vom jeweiligen Kurs abhängig) vollständig abgeschlossen sind und mit mind. 4,0 bewertet werden. Die Einhaltung des vorgegebenen Zeitrahmens (z.B. Referatstermin, Abgabezeitraum) und Leistungsumfangs ist Voraussetzung für die Anerkennung einer Leistung. Plagiate oder die Nichteinhaltung wissenschaftlicher Maßstäbe bei der Übernahme und dem Nachweis fremder geistiger Leistungen führen automatisch zur Nichtanerkennung der Leistung.
5	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Vollständige Erfüllung aller Leistungen, Bewertung mit mindestens der Note 4,0
7	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Entsprechend dem CP-Anteil an den Gesamtleistungen des M.Sc.-Studiums
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
9	<b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b> In jedem Semester
10	<b>Modul frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b> nach Rücksprache mit den Lehrenden und soweit ausreichende Kapazitäten vorhanden sind
11	<b>Notifikation</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
12	<b>Sprache</b> Deutsch
13	<b>Literatur / Skripte</b> Literaturhinweise zu den Wahlfachthemen werden in Form von Listen, einem Reader oder in Gestalt eines Semesterapparats in der Bibliothek oder in anderer Form (z.B. digital) zur Verfügung gestellt.
14	<b>Sonstiges</b>

**Modul 0441: Wahlfach E - Städtebau**

<b>Studienbereich: Bereich IV: Wahlbereich</b>					
<b>Modultitel: Wahlfach E - Städtebau</b>					
<b>Modulverantwortlich: Prof. Julian Wékel</b>					
<b>Lehrende: Alle ProfessorInnen und MitarbeiterInnen der Fachgruppe E</b>					
<b>TUCaN Nr.</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer der Module</b>	<b>Angebotsturnus</b>
15-02-0441	CP siehe unten	30 - 150 h	28 - 110	Einsemestrig	In jedem Semester
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>			<b>diverse Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>
	a	Vorlesung (2 CP)		V	30
	b	Seminar (3 CP)		S	30
	c	Übung (2 CP)		Ü	15
	d	Stegreif-Entwurf (1 CP)		St	2
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>				
	<p>Die Fachgruppe bietet verschiedene Veranstaltungen mit unterschiedlichen Lehrformen an, die semesterweise wechselnde Fragestellungen, Fallbeispiele und Aufgaben der Stadtentwicklung, des Städtebaus, der Landschaftsarchitektur sowie der Raum- und Infrastrukturplanung im nationalen wie internationalen Kontext zum Gegenstand haben. Betrachtet und wissenschaftlich analysiert werden Prozesse, Planungen und Projekte mit ihren jeweils spezifischen politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Dimensionen. Ebenso können Planungsmethoden und Planungsinstrumente näher untersucht werden. Möglich sind auch stegreifartige Bearbeitungen von spezifischen räumlichen Problemen.</p> <p>Die Wahlfachangebote sollen eine Vertiefung in den oben genannten Feldern ermöglichen. Sie können auch thematisch kombiniert werden.</p>				
	<b>Englische Fassung: Contents</b>				
	Übersetzung wird erst in der Endfassung erstellt				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden vertiefen ihr Verständnis der gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen und ökologischen Kontextbedingungen von Architektur, Städtebau und Stadtplanung; sie vergrößern ihre Kenntnis von Planungsmethoden und Planungsinstrumenten und erweitern diese durch Grundkenntnisse benachbarter Disziplinen wie z.B. Landschaftsarchitektur, Raumplanung oder Stadtplanung. Sie üben sich im wissenschaftlichen Arbeiten und gewinnen hierbei Einblicke in die Arbeitsweise anderer wissenschaftlicher Disziplinen wie z.B. Stadtökologie, Soziologie oder Politikwissenschaften.</p>				
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	<b>Studienleistung</b>				
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>				
	keine				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	Vollständige Erfüllung aller Leistungen, Bewertung mit mindestens der Note 4,0				



7	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Entsprechend dem CP-Anteil an den Gesamtleistungen des M.Sc.-Studiums
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
9	<b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b> In jedem Semester
10	<b>Modul frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b>
11	<b>Notifikation</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
12	<b>Sprache</b> Deutsch
13	<b>Literatur / Skripte</b> Wird je nach Lehrveranstaltung und –form zusammengestellt
14	<b>Sonstiges</b>

**Modul 0441: Wahlfach F - Gebäudetechnik**

<b>Studienbereich: Bereich IV: Wahlbereich</b>					
<b>Modultitel: Wahlfach F - Gebäudetechnik</b>					
<b>Modulverantwortlich: Prof. Christoph Kuhn</b>					
<b>Lehrende: alle Lehrenden der Fachgruppe F</b>					
<b>TUCaN Nr.</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer der Module</b>	<b>Angebotsturnus</b>
15-02-0441	CP 3	90 h	60 h	Einsemestrig	In jedem Semester
<b>1 Kurse des Moduls</b>					
<b>Kurs Nr.</b>				<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>
a	Wahlfach Gebäudetechnologie			Seminar	30h
b	Wahlfach Nachhaltiges Bauen			Seminar	30h
c	Wahlfach Tragwerksentwicklung - Altbauinstandsetzung, Vorlesung mit Seminararbeit und Exkursion (Angebotsturnus jährlich im SoSe)			V+Ü	30h
d	Freies Wahlfach FG F			Seminar	30h
<b>2 Lehrinhalt</b>					
<p>Die Wahlfächer der Fachgruppe F behandeln ausgewählte Themen aus den Bereichen Gebäudetechnologie, Nachhaltigen Bauens und Tragwerksentwicklung. Es werden dabei konstruktiv-technische Kenntnisse vertieft und ein kritisches Urteilsvermögens im Zusammenhang mit relevanten zeitgenössischen Entwurfsfragestellungen gefördert. Die Wahlfächer können in einem direkten thematischen Bezug zu den Entwurfsthemen der Fachgebiete stehen und diese vertiefen. Sie können auch als Teil eines Vertieferentwurfs belegt werden.</p> <p><b>Kurs a: Wahlfach Gebäudetechnologie, 3CP</b>                  Es werden Teilaspekte der Gebäudetechnologie behandelt und vertieft, um den Studierenden einen möglichst ganzheitlichen Überblick über das Themenfeld zu ermöglichen. Im Zentrum der Betrachtungsweise stehen hierbei immer der Mensch und seine Bedürfnisse sowie die integralen Aspekte aus Entwurfsidee, Konstruktion, Technik, Energie und Ökologie. Das Verständnis dieser Teilaspekte und deren Wechselwirkungen (Synergien) untereinander soll die Studierende in die Lage versetzen Entwurfsstrategien aus gebäudetechnologischer Sicht zu beurteilen und zu bewerten sowie spezifische Strategien für die jeweilige Bauaufgabe abzuleiten.</p> <p><b>Kurs b: Wahlfach Nachhaltiges Bauen , 3CP</b>                  Neben Inhalten des energieeffizienten Bauens werden weitere Teilaspekte des nachhaltigen Bauens behandelt und vertieft, um den Studierenden einen möglichst ganzheitlichen Überblick über das Themenfeld zu eröffnen. Im Zentrum der Betrachtungsweise steht hierbei immer der Mensch und seine Bedürfnisse. Das Verständnis dieser Teilaspekte und deren Wechselwirkungen (Synergien) soll die Studierenden in die Lage versetzen, Entwurfsstrategien aus ökologischer Sicht zu beurteilen und zu bewerten sowie spezifische Strategien für die jeweilige Bauaufgabe abzuleiten.</p> <p><b>Kurs c: Wahlfach Tragwerksentwicklung und Bauphysik, 3CP</b>                  Aufbauend auf die Grundlagenkenntnisse der Tragwerksentwicklung und der Bauphysik</p>					

	<p>werden ausgewählte Themen vertiefend behandelt. Dabei wird die Umsetzung der Tragkonstruktion in verschiedenen Bauweisen sowie die Integration der Tragelemente als Bestandteil des architektonischen Gesamtentwurfs vermittelt.</p> <p>Das Verständnis der Wechselwirkung zwischen Tragwerk, Konstruktion und bauphysikalischen Aspekten soll die Studierenden in die Lage versetzen, Entwurfsstrategien ganzheitlich zu beurteilen und zu bewerten sowie spezifische Strategien für die jeweilige Bauaufgabe abzuleiten.</p> <p><b>Kurs d: Freies Wahlfach FG F, 3CP</b> Neben den mit einem direkten inhaltlichen Bezug zum Entwurfskurs angebotenen Wahlfächern werden, je nach Bedarf, freie Wahlfächer angeboten, die ausgewählte Gebiete der Gebäudetechnologie, Nachhaltigen Bauens und Tragwerksentwicklung untersuchen, wie z.B. einzelne Bauteilbetrachtungen, Konstruktionstypen und Materialien usw..</p>
	<p><b>Englische Fassung: Contents</b> Übersetzung wird erst in der Endfassung erstellt</p>
3	<p><b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b></p> <p><b>Kurs a: Wahlfach „Gebäudetechnologie“</b> Die im Bachelorstudium erworbenen Grundkenntnisse der Gebäudetechnologie sollen aktiviert und systematisch vertieft werden. So steht neben der Vertiefung der Grundlagen der Gebäudetechnologie die Analyse von Einzelaspekten und deren Wechselwirkungen untereinander im Fokus des Wahlfachs. Die Studierenden werden dafür sensibilisiert die Umweltein- und Auswirkungen Ihrer Lösungsvorschläge und deren Wirkung auf den Menschen einzuschätzen. Sie werden in die Lage versetzt, durch die Bewertung und Begründung Ihrer Lösungen nachhaltige Gebäude zu entwerfen und einen integral orientierten Planungsprozess zu koordinieren.</p> <p><b>Kurs b: Wahlfach „Nachhaltiges Bauen“</b> Die bereits im Bachelorstudium erworbenen Vorkenntnisse zum nachhaltigen Bauen sollen aktiviert und systematisch vertieft werden. So steht neben der Vermittlung der Grundlagen des Nachhaltigen Bauens die vertiefte Behandlung von Einzelaspekten und deren Wechselwirkungen im Fokus des Wahlfachs. Die Studierenden sollen einerseits sensibilisiert werden für Umweltein- und Auswirkungen ihrer Lösungsvorschläge, insbesondere deren Wirkung auf den Menschen. Andererseits sollen sie in der Lage sein, durch die Bewertung und Begründung ihrer Lösungen nachhaltige Gebäude zu entwerfen.</p> <p><b>Kurs c: Wahlfach Tragwerksentwicklung und Bauphysik</b> Die Studierenden sind in der Lage, bei der Planung und Durchführung von Sanierungs-, Instandsetzungs- und Neubaumaßnahmen analytisch vorzugehen sowie verschiedene Strategien zur Beurteilung von gestalterischen, konstruktiven und bauphysikalischen Bauwerkseigenschaften anzuwenden. Dabei werden die Grundkenntnisse der Tragwerksentwicklung und Bauphysik aus dem Bachelorstudium aktiviert und systematisch vertieft. Die dabei erworbenen Kenntnisse können Sie im Rahmen einer konstruktiven Entwurfsaufgabe anwenden und Problemzusammenhänge im Bereich der Tragwerksplanung und Bauphysik erkennen, analysieren und bewerten.</p> <p><b>Kurs d: Freies Wahlfach FG F</b> Die Studierenden erwerben ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Gebäudetechnologie, Nachhaltigen Bauens und Tragwerksentwicklung. Sie sind in der Lage, zu analysieren, einzuordnen und kritisch zu reflektieren und Bezüge zur eigenen Entwurfshaltung herauszustellen bzw. daraus konzeptionelle Ansätze im Rahmen ihrer Entwurfsarbeit abzuleiten. Sie beherrschen die erlernten Methoden der wissenschaftlichen Recherche und können ihre Arbeitsergebnisse in geeigneter Form präsentieren und dokumentieren.</p>

4	<b>Prüfungsformen</b> <b>Studienleistung</b> Das Modul ist bestanden, wenn die geforderten Leistungen (vom jeweiligen Kurs abhängig) vollständig abgeschlossen sind und mit mind. 4,0 bewertet werden. Art und Umfang der Leistungen werden abhängig von der Art des Wahlfachs (Seminar, Blockveranstaltung, Übung, Vorlesung, etc.) festgelegt und vorab bekanntgegeben. Die Einhaltung des vorgegebenen Zeitrahmens (z.B. Referatstermin, Abgabezeitraum) und Leistungsumfangs ist Voraussetzung für die Anerkennung einer Leistung. Plagiate oder die Nichteinhaltung wissenschaftlicher Maßstäbe bei der Übernahme und dem Nachweis fremder geistiger Leistungen führen automatisch zur Nichtanerkennung der Leistung.
5	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Vollständige Erfüllung aller geforderten Leistungen, Bewertung mit mindestens der Note 4,0
7	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Entsprechend dem CP-Anteil an den Gesamtleistungen des M.Sc.-Studiums
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
9	<b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b> In jedem Semester
10	<b>Modul frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b> nach Rücksprache mit den Lehrenden und soweit ausreichende Kapazitäten vorhanden sind
11	<b>Notifikation</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
12	<b>Sprache</b> Deutsch
13	<b>Literatur / Skripte</b> Literaturhinweise zu den Wahlfachthemen werden in Form von Listen, einem Reader oder in Gestalt eines Semesterapparats in der Bibliothek oder in anderer Form (z.B. digital) zur Verfügung gestellt.
14	<b>Sonstiges</b>

**Bereich V: Master-Thesis**

**Modul 0451: Entwurf IV: Thesis-Entwurf (Hochbau)**

<b>Studienbereich: Bereich V: Master-Thesis</b>						
<b>Modultitel: Entwurf IV: Thesis-Entwurf (Hochbau)</b>						
<b>Modulverantwortlich: Studiendekan/in</b>						
<b>Lehrende: alle Entwurfsprofessorinnen und Professoren der FG C, D und F</b>						
<b>TUCaN Nr.</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer der Module</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
15-02-0451	CP 20	h 600	h 550	Einsemestrig (14 Wochen)	In jedem Semester	
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>					
	<b>Kurs Nr.</b>				<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>
		Masterthesis-Entwurf Hochbau			Projekt	50 h
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	<p>In der Auseinandersetzung mit einem spezifischen Masterthesisthema des Hochbaus werden die vertieften und verfeinerten Grundlagen des architektonischen Entwerfens angewendet. Die methodischen Instrumente umfassen die Analyse von Ort und Programm, die Entwicklung eines städtebaulichen und architektonischen Konzepts und die räumliche, strukturelle und konstruktive Ausarbeitung zu einem architektonischen Hochbauprojekt. Die Themen werden in jedem Semester neu formuliert und von den Herausgebern vorgestellt. Hierbei wird in einem wettbewerbsähnlichen Verfahren von allen Thesis-Absolventen dasselbe Thema bearbeitet. Im Hochbau werden in der Regel zwei Themen zur Auswahl gestellt.</p>					
	<b>Englische Fassung: Contents</b>					
	Übersetzung wird erst in der Endfassung erstellt					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b>					
	<p>Die Studierenden sind in der Lage, einen umfassenden Entwurfsprozess selbstständig zu strukturieren und eine komplexe Entwurfsaufgabe innerhalb des festgelegten Zeitraums eigenständig zu bearbeiten. Sie kennen die dafür wesentlichen Instrumente und Kategorien und wenden diese aufgabenbezogen an. Sie haben eine eigene Entwurfshaltung entwickelt und sich in diesem Zusammenhang auch einen spezifischen Referenzraum der Architektur- und Stadtbaugeschichte aufgebaut. Sie besitzen die notwendigen Kenntnisse in Konstruktion, Tragwerk und Gebäudetechnik sowie der Gebäudeplanung und können diese Aspekte in den architektonischen Entwurf einarbeiten. Sie beherrschen die notwendigen Darstellungstechniken, die für eine kohärente und maßstabgerechte Projektentwicklung notwendig sind und entfalten dabei eine eigene Kultur der architektonischen Präsentation in Zeichnung, Bild und Modell.</p>					
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b>					
	<b>Fachprüfung</b>					
	<p>Mündliche Fachprüfung (Kolloquium) anhand von Plänen und Modellen gemäß Aufgabenstellung. Voraussetzung für die Prüfung ist die termingerechte und vollständige Abgabe der geforderten Leistungen (z.B. Pläne, Modelle).</p>					
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>					
	<p>siehe Studien- und Prüfungsplan, die Ausführungsbestimmungen des M.Sc. Architektur zu §23.2 sowie die APB in der jeweils gültigen Fassung.</p>					

6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreiche Teilnahme an Zwischentestaten und Schlusspräsentation mit mündlicher Prüfung(Kolloquium) mit mind. der Note 4,0.
7	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Entsprechend dem doppelten CP-Anteil (2x20 = 40CP) an den Gesamtleistungen des M.Sc.-Studiums
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
9	<b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b> In jedem Semester
10	<b>Modul ist nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b>
11	<b>Notifikation</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
12	<b>Sprache</b> Deutsch
13	<b>Literatur / Skripte</b> Literaturhinweise zu den Masterthesisthemen werden in Form von Listen, einem Reader oder in Gestalt eines Semesterapparats in der Bibliothek oder in anderer Form (z.B. digital) zur Verfügung gestellt.
14	<b>Sonstiges</b>

**Modul 0452: Entwurf IV: Thesis-Entwurf (Städtebau)**

<b>Studienbereich: Bereich V: Master-Thesis</b>					
<b>Modultitel: Entwurf IV: Thesis-Entwurf (Städtebau)</b>					
<b>Modulverantwortlich: Studiendekan/in</b>					
<b>TUCaN Nr.</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer der Module</b>	<b>Angebotsturnus</b>
15-02-0452	CP 20	h 600	550 h	Einsemestrig (14 Wochen)	In jedem Semester
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>
		Masterthesis-Entwurf Hochbau		Projekt	50 h
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>				
	<p>Das Modul „Thesis“ entspricht in seiner Bedeutung der schriftlichen Abschlussarbeit anderer Studiengänge und sollte daher erst am Ende des M.Sc.-Studiums absolviert werden.</p> <p>Die Thesis soll als abschließender Entwurf die im gesamten Architekturstudium erworbenen Kompetenzen zusammenfassen und die Qualifikation der Studierenden für die Berufstätigkeit im Fach Architektur belegen.</p> <p>Durch die Wahl des Thesis-Themas entscheiden sich die Studierenden für eine thematische Schwerpunktsetzung im Hochbau oder Städtebau. In der Auseinandersetzung mit einem spezifischen Masterthesisthema des Städtebaus werden die vertieften und verfeinerten Grundlagen des architektonischen Entwerfens angewendet. Die methodischen Instrumente umfassen die Analyse von Ort und Programm, die Entwicklung eines städtebaulichen Konzepts und die räumliche, strukturelle und planerische Ausarbeitung zu einem Städtebauprojekt. Die Themen werden in jedem Semester neu formuliert. Hierbei wird in einem wettbewerbsartigen Verfahren von allen Thesis-Absolventen dasselbe Thema bearbeitet. In der Masterthesis Städtebau wird ein eigenständiger Lösungsansatz für eine gestellte städtebauliche Aufgabe gefordert. Die Aufgabe kann einzeln oder in einer Zweiergruppe bearbeitet werden.</p>				
	<b>Englische Fassung: Contents</b>				
	Übersetzung wird erst in der Endfassung erstellt				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden wählen aus den zu Semesterbeginn vorgestellten Aufgaben des Hoch- oder Städtebaus ein ihren spezifischen Neigungen und Fähigkeiten entsprechendes Entwurfsprojekt von hohem Komplexitätsgrad aus. Sie entwickeln einen eigenständigen Lösungsansatz, diskutieren diesen im Rahmen der angebotenen Korrekturen mit den Lehrenden und präsentieren Zwischenergebnisse in geeigneter, vorgegebener Form und Umfang in den festgelegten Testaten.</p> <p>Die Studierenden belegen, dass sie alle städtebaulichen, entwerferischen, gestalterischen, theoretischen, historischen, konstruktiven, technischen und organisatorischen Kompetenzen, die sie während des Studiums erworben haben, angemessen zur Lösung einer komplexen Entwurfsaufgabe anwenden können.</p> <p>Dabei sollen die erlernten Techniken und Methoden der Analyse, sowie der Ideen- und Konzeptentwicklung angewendet werden. Erwartet wird eine erkennbar eigene Haltung, die eine kritische Auseinandersetzung mit der gestellten Aufgabe, dem jeweiligen Planungsgebiet, dem relevanten Kontext, sowie den Planungszielen und/oder Planungsprozessen einbezieht. Die Studierenden präsentieren ihre Arbeit in einem überzeugenden, öffentlichen Vortrag unter</p>				

	Nutzung des Modells und Planwerks in Wort und Bild der Prüfungskommission bzw. der von ihr eingesetzten Unterkommission. Sie können auf Rückfragen der Prüfungskommission zur vorgelegten Arbeit umfassend und wissenschaftlich fundiert antworten.
4	<b>Prüfungsformen</b> Mündliche Prüfung (Kolloquium) anhand von Plänen und Modellen Voraussetzung für die Prüfung ist die termingerechte und vollständige Abgabe der geforderten Leistungen (z.B. Pläne, Modelle)
5	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Siehe Studien- und Prüfungsplan, die Ausführungsbestimmungen des M.Sc. Architektur zu §23.2 sowie die APB in der jeweils gültigen Fassung.
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreiche Teilnahme an Zwischentestaten und Schlusspräsentation mit mündlicher Prüfung(Kolloquium) mit mind. der Note 4,0.
7	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Entsprechend dem doppelten CP-Anteil (2x20 = 40CP) an den Gesamtleistungen des M.Sc.-Studiums
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
9	<b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b> In jedem Semester
10	<b>Modul ist nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b>
11	<b>Notifikation</b> <i>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</i>
12	<b>Sprache</b> Deutsch
13	<b>Literatur / Skripte</b>
14	<b>Sonstiges</b>